

Lauterach fenster

Seite 41

80 Jahre Kleintierzuchtverein Lauterach

Rassekleintierausstellung Sa 21. – So 22. November
in der Alten Säge



Zeitungsvorname 4110
Verlagspostamt A 6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Ihre Karriere bei Flatz



Derzeit offene Stellen:

AUFTRAGSBEARBEITER/IN
INSTANDHALTUNG/ELEKTRIK
INSTANDHALTUNG/MECHANIK
LKW FAHRER/IN
LAGERLOGISTIKER/IN
PRODUKTIONSTECHNIKER/IN



Personalleitung
Michael Horner

Flatz GmbH
Funkenstr. 6
6923 Lauterach
T +43(0)5574/83290
F +43(0)5574/83290 5303
karriere@flatz.com



■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

e⁵ Team Lauterach

Das e⁵-Team hat in der Klausur am 1. Oktober weitere ehrgeizige Ziele für Lauterach festgelegt. Die Erarbeitung und die Umsetzung dieser ehrgeizigen Ziele wurde von mir persönlich zur Chefsache erklärt. Denn Klimaschutz und Energieeffizienz bewegt die Menschen und wir alle sollten bestrebt sein, unsere Gemeinde enkeltauglich zu gestalten und dahingehend weiterzuentwickeln. Seit 2010 ist Lauterach dem e⁵-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten. Seitdem engagieren wir uns verstärkt für einen ressourcenschonenden Energieeinsatz, die Stärkung sanfter Mobilität und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Der Neubau des Bahnhofes und der stetige Ausbau des Radwegnetzes in Lauterach sind gelungene Schritte in Richtung enkeltaugliche Gemeinde. Unsere neu gesteckten Ziele sind der Ausbau des Bezuges von Ökostrom, die Erarbeitung eines Sanierungskonzepts für gemeindeeigene Gebäude, die Verkehrsberuhigung im Ortskern und die nachhaltige Mobilität.



Neubau Kinderhaus am Entenbach

Mit dem Spatenstich feierten die Kinder des Kindergartens und der Kleinkindbetreuung „Sunnadörfle“ den Neubau „ihres“ Kinderhauses am Entenbach. Der Standort Bachgasse wurde von uns sorgfältig gewählt, denn das zukünftige Kinderhaus ist von großzügigen Grünflächen umgeben mit viel Platz zum Spielen und Toben. Das viergruppige Kinderhaus mit einer ganztägigen Kleinkindbetreuung hat auch im Innenbereich einiges zu bieten: ein Bewegungsraum, ein gemeinschaftlicher Essbereich, Galerien mit Spiel- und Kuschecken schaffen Raum für die Bedürfnisse der Kinder. Die Gruppenbereiche weisen großzügige Verglasungen Richtung Garten auf. Auch im Neubau des Kinderhauses am Entenbach bekennen wir uns als e⁵- und Klimabündnisgemeinde zur ökologischen Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund soll der Neubau hohen energetischen und ökologischen Anforderungen gerecht werden. Neben dem Einsatz ökologischer Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen verfolgen wir auch ein sehr consequentes Chemikalienmanagement, das die Schadstoffe in den Innenräumen auf das Minimalste reduzieren wird. Für die Kinder besonders erfreulich ist, dass alle Gruppenräume direkten Bezug zum Außenraum und zum Garten haben.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

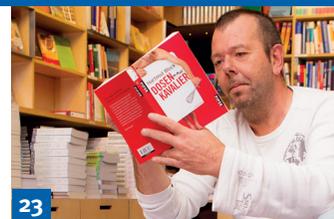
Aus dem Rathaus

- 4 Bau- und Renovierungsprojekt Pfarrkirche St. Georg
- 5 Tag der offenen Tür in der Volksschule Dorf
- 6 Neubau eines Ganztagskindergartens
- 8 Erweiterung und Aufstockung des BORG
- 11 Ein neues Auto für den Krankenpflegeverein
- 13 Hand in Hand mit Flüchtlingen
- 19 Stellenanzeige Sozialarbeiterin



Aus der Gemeinde

- 23 Ländlebuch Skribo zieht in der Sonnenwies ein
- 24 Offene Jugendarbeit – Streetworkout-Workshop
- 27 Die Ehrenamtlichen der Seniorenborse



Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 48 Dötgsi – Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz, Stimmungsvolles Moschtfäscht, 10 Jahre Single Malt Whisky



Bau- und Renovierungsprojekt Pfarrkirche St. Georg

Wie bereits berichtet, musste aus Sicht des Bundesdenkmalamtes die überdeckte Ornamentmalerei auf ihren Zustand untersucht werden.



Das Kunstatelier Wien wird die Beurteilung der Altäre, Figuren, Gemälde, Kanzel, Kreuzwegstationen und der gewölbten Zirkendecke vornehmen

Der italienische Restaurator **Claudio Bizzarri** führte die Prüfung durch, in dem er die vorhandene weiße Färbelung kleinflächig abtrug und abschließend feststellte, dass diese Malerei nicht mehr restauriert werden kann. Die Ornamentmalerei wurde im Jahre 1953 vor der Färbelung abgeschliffen, sodass eine Instandsetzung nicht mehr möglich ist. Eine neue Färbelung der Innenwände ist notwendig, was jedoch voraussetzt, dass die bestehende Farbe abgetragen wird um haftfähige Flächen zu erhalten. Farbkonzepte für die neue Wandfarbe werden der Bevölkerung vorgestellt.

Neue Sakristei

Die Planung einer neuen Sakristei ist Bestandteil des Bau- und Renovierungskonzeptes. Die alte Sakristei bleibt unverändert und dient zukünftig als Lagerraum für Stühle und Utensilien. Das Raumprogramm der neuen Sakristei umfasst im niveaugleichen Geschoss zum Altarraum je einen Raum für den Pfarrer und die Ministranten, einen Raum für Beichtgespräche, WC-Anlagen und einen Personenlift. Das darunter liegende Geschoss bietet Möglichkeiten für Gottesdienste in kleineren Gruppen, Pfarrsitzungen und die Bewirtschaftung des Pfarrplatzes. Das Kunstatelier Wien, vertreten durch Frau **Mag. Zea Fio**, wird die Beurteilung der Altäre, Figuren, Gemälde, Kanzel, Kreuzwegstationen und der gewölbten Zirkendecke mit den zahlreichen Gemälden vornehmen. Das Ergebnis wird in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst und gibt Aufschluss über den Zustand und die notwendigen Renovierungen (Reinigung, Färbelung, Vergoldung usw.) der obgenannten Kunstwerke. Die historischen,

künstlerischen und materiellen Werte, die in unserer Kirche in großer Zahl vorhanden sind, werden erhalten bleiben; auch die Fenster mit dem Bilderzyklus aus dem Leben Jesu.

Verlegung der Gottesdienste

Wenn alle Behördenverfahren abgeschlossen sind und die Finanzierung gesichert ist, kann mit dem Bauanfang Juli 2016 gerechnet werden. Die Bau- und Renovierungszeit wird sich bis in den Herbst 2017 erstrecken. Während dieser Zeit werden die Gottesdienste in die "Alte Säge", die ehemalige Betriebsstätte der Fa. i & R Schertler, verlegt. **Architekt Wolfgang Ritsch** ist mit der Darstellung und Planung des provisorischen Kirchenraumes in der „Alten Säge“ beauftragt und wird zeitgerecht das notwendige Behördenverfahren bei der Gemeinde beantragen. Das gesamte Bau- und Renovierungsprojekt wird nach Vorliegen der Ausführungspläne, vor dem Beschluss im Bauausschuss, der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Prüfung der Kunstwerke

Von Mo, 9. November, bis Fr, 13. November wird durch Frau Mag. Zea Fio die Prüfung der Kunstwerke vorgenommen.

Zu diesem Zweck wird im Mittelgang, hinaufgehend bis zum großen Rundbild an der Decke, eine Arbeitsbühne durch die Fa. Dorn Alexander installiert. Ebenso wird in dieser Zeit beim Hochaltar bis in die Höhe des Kreuzes durch die Fa. Gebhard Pfeiffer ein Baugerüst aufgebaut. Dadurch wird der Kirchenraum etwas beeinträchtigt. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahmen.

Pfarrer Mag. Werner Ludescher und Elmar Kolb, Obmann des Bauausschusses

Samstag, 28. November von 9.00 – 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Volksschule Dorf



Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, die Cluster C und D der neuen Volksschule Dorf zu besichtigen. Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm Doris Rohner, Architekt Wolfgang Feyferlik, Direktorin Karin Flatz, der Lehrkörper, die SchülerInnen und MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Lauterach stehen Ihnen am Tag der offenen Tür für Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Neue
VS Dorf:
Besichtigung
der Cluster C
und D



Samstag,
28. November
von 9.00 –
13.00 Uhr

Kinderhaus am Entenbach

Neubau eines Ganztags-kindergartens

Am Standort des bestehenden Kindergartens „Bachgasse“ durften die Kinder des Kindergartens und der Kleinkindbetreuung „Sunnadörfle“ den Spatenstich feiern.



Edwin Kalb, Architekt Bernardo Bader, Thomas Marte und Thomas Prattes



Vizebgm Doris Rohner und Bgm Elmar Rhomberg erklärten den Kindern „ihr“ Kinderhaus am Entenbach



Zahlreiche Mitglieder der Gemeindevertretung sowie Kindergartenpädagoginnen und Eltern wohnten dem Spatenstich bei



„Wir freuen uns auf unser neues Kinderhaus!“



Die fleißigen Handwerker sorgten für einen raschen Baufortschritt

Factbox

Fertigstellung: Sommer 2016

Hauptnutzfläche: 960 m²

Heizung: Wärmepumpe

Art und Ausführung Fenster: Holzfenster, 3-fach-Isolierglas

Umgesetzte Kindergärten von Bernardo Bader Architekten: Kindergarten Bizau 2009, Kindergarten Susi Weigel 2013 Bludenz, Kindergarten Wiesenbach 2014 Schlins, Spielkiste Schlins 2014

An diesem Standort soll ein neues viergruppiges Kinderhaus errichtet werden. Die Fertigstellung des zweigruppigen Ganztageskindergartens sowie der ganztägigen Kleinkindbetreuung mit Bewegungsraum, gemeinschaftlichem Essbereich sowie diversen Nebenräumen, sollte im Schuljahr 2015/16 er-

folgen, sodass ein Bezug zu Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 möglich sein sollte. In den Gruppenräumen werden Galerien mit Spiel- und Kuschelecken ausgebildet. Die Gruppenbereiche weisen großzügige Verglasungen Richtung Garten auf. Der Kindergarten wird als pavillonartiger Baukörper mit

bestem Außenraumbezug errichtet. An der Ostseite soll eine gedeckte Terrasse vorgelagert werden, an der Westseite wird eine befestigte Aktivfläche ausgebildet. Sämtliche Gruppenräume haben direkten Bezug zum Außenraum und Garten.

Treibende Kraft in Sachen Energie und Umwelt: Das e⁵-Team

Das e⁵-Team um Bgm Elmar Rhomberg legte bei der diesjährigen Klausur Anfang Oktober ein ambitioniertes Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre fest.

Das e⁵-Team wird von der Gemeindevertretung mit der Umsetzung des e⁵-Programms beauftragt und besteht aus Mitgliedern aus Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und engagierten Bürgern, die die Gemeinde im Klimaschutz unterstützen möchten. Es ist quasi „Entwicklungszentrale“ und „Motor“ der energiepolitischen Arbeit.

Schwerpunkte für Lauterach

Gemeinsam wurden Projekte festgelegt, die in den kommenden Mona-

ten und Jahren gemeinsam angepackt werden. So möchte die Gemeinde mit dem Bezug von Ökostrom und mit einem Sanierungskonzept für gemeinde-eigene Gebäude mit gutem Beispiel vorgehen. Auch für langfristige Projekte wie die Verkehrsberuhigung im Ortskern und die Berücksichtigung nachhaltiger Mobilität und Energieversorgung im geplanten Betriebsgebiet Lauterach-Süd, wurden die Weichen gestellt. Denn nur die frühzeitige Planung sichert langfristig den Erfolg.

Erfolgreiches Handeln: Drei „e“ für Lauterach

2010 ist Lauterach dem e⁵-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten und engagiert sich seither in besonderem Maß für einen ressourcenschonenden Energieeinsatz, die Stärkung sanfter Mobilität und die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Alle vier Jahre werden die Aktivitäten der Gemeinde überprüft und in Abhängigkeit der Leistung mit ein bis fünf „e“s belohnt. Den aktuellen Stand von 3 „e“ hat sich die Gemeinde Lauterach wohlverdient und die umgesetzten Projekte können sich sehen lassen!

Rückblick



Mobilitätsdrehscheibe

Mit einem attraktiven Busangebot und der Erneuerung des Bahnhofareals zur modernen Mobilitätsdrehscheibe setzt Lauterach ein klares Zeichen für die Bevölkerung: Weg vom Auto hin zu öffentlichen Verkehrsmittel.



Gemeinsamer Sonnenstrom

Beim Ausbau erneuerbarer Energien gehen die Lauteracher gemeinsame Wege. Im Rahmen einer umfangreichen Bürgerbeteiligung und einer PV-Aktion wurde die Stromproduktion aus Sonnenenergie vorangetrieben.



Fahrradfreundlich

Der Umstieg auf zwei Räder fällt in Lauterach Dank umfangreicher Maßnahmen leicht: Neben zahlreichen Mobilitätsveranstaltungen und Dankeschön-Aktionen für Radler wird die Landesradroute konsequent ausgebaut.



Klimaschutz für Alt und Jung

Energie- und Klimaschutz beginnt von klein auf. Speziell dafür entwickelte Lehrinhalte werden in den dritten Klassen der Volksschule Unterfeld und im Kindergarten Weißenbild angeboten.

Erweiterung BORG

Erweiterung und Aufstockung des BORG



Architekt DI Igor Metzler, Bauleiter Ing. Martin Gottein, Mag. Michael Schelling, Vizebgm Doris Rohner und Dr. Siegfried Grassmayr, Beamter im Landesschulrat



Die Handwerker setzen den Firstbaum



Gemütlicher Ausklang der Firstfeier



Die Umbauarbeiten des Borg Lauterach schreiten zügig voran

Das BORG ist ein relativ kleines Oberstufengymnasium mit ca. 50 Lehrerinnen und Lehrern und rund 300 Schülern, man könnte fast von einer „familiären Schule“ sprechen.

Der Zustrom an das BORG ist seit Jahren sehr hoch. Auch heuer besuchen fast 300 Schüler die 13 Klassen und es mussten – wie auch in den Vorjahren – viele Interessierte abgewiesen werden. Die Erweiterung der Schule erfolgte deshalb aus schulorganisatorischen Gründen. Es werden zusätzliche Nutzflächen für Klassen, Sonderunterrichtsräume, EDV, Verwaltung, Servicebereich und für das Lager benötigt. Da diese Räumlichkeiten im bestehenden Gebäude keinen Platz finden, wird das BORG um ein Stockwerk aufgestockt. Das bestehende Gebäude besitzt eine hohe architektonische Qualität, die Aufstockung erfolgt daher als formale Fortführung des Bestands, was bedeutet, dass die Fasadengestaltung, Materialien, Farben

etc. vom Bestandsgebäude vorgegeben und übernommen werden. Nach Fertigstellung soll das Gebäude als homogene Einheit erscheinen, die Aufstockung

wird nicht als „Fremdkörper“ wirken. Die geplante Fertigstellung des Umbaus ist im Sommer 2016 geplant.

Factbox

- Zusätzliche Nutzflächen für Theorie (Klassen), Sonderunterrichtsräume (Bildnerische Erziehung und Naturwissenschaften), EDV, Verwaltung, Servicebereich, Lager
- Aufstockung um 1 Geschoss (3.OG)
- Errichtung in Massivbauweise (Stahlbetonskelettbau)
- Brandschutztechnische Maßnahmen: Einbau einer Brandmeldeanlage, zusätzliche Fluchttreppe, Rauchabzugsanlage
- Barrierefreie Erschließung
- zusätzliche Behinderten-WC-Anlagen
- neue Aufzugsanlage
- Baubeginn: Juli 2015
- geplante Fertigstellung: Sommer 2016

Exkursion Raumplanung

Exkursion Bahnhofsentwicklungen

Anfang Oktober traf eine Delegation mit 28 Interessierten aus Niederösterreich pünktlich mit dem Zug in Lauterach ein und informierte sich über den Entstehungsprozess des Bahnhofs Lauterach.



Exkursion Best Practice Bahnhofsentwicklungen im D-A-CH Raum veranstaltet vom Department Raumplanung, TU Wien mit PolitikerInnen der Stadtgemeinde Ebreichsdorf, den Gemeinden im Tullnerfeld, Fachleuten vom Amt der NÖ Landesregierung sowie dem NÖ Regionalmanagement

Denn auf einem freien Feld zwischen Ebreichsdorf und Unterwaltersdorf (Niederösterreich) soll ein neuer Bahnhof entstehen, in attraktiver Pendeldistanz zu Wien. Aus stadtrationaler und planerischer Sicht macht es Sinn, jetzt zukünftige Entwicklungsoptionen zu diskutieren. Dazu hat das Land Niederösterreich gemeinsam mit der Gemeinde Ebreichsdorf die TU Wien, Fachbereich Region beauftragt, in einem ersten Schritt einen Meinungsbildungsprozess einzuleiten, der die Herausforderungen und Potentiale für Land und Gemeinden in Bezug auf die infrastrukturellen Veränderungen der Re-

gion aufzeigt. Auftakt des Prozesses bildete die Exkursion im Oktober nach Vorarlberg, Großraum Zürich und die Region München mit PolitikerInnen und Zuständigen für Raumplanung, Regionalentwicklung, Infrastruktur aus Landes- und Gemeindeämtern um Best Practice Beispiele zu besichtigen sowie mit relevanten Stakeholdern in Diskussion treten zu können.

Erfahrungsaustausch

Bgm Elmar Rhomberg, Bauamtsleiter Marc Anders, GR Stefan Stöckler und Landschaftsplaner Thomas Loacker

tauschten mit der Delegation aus Niederösterreich Erfahrungen im Umgang mit der komplexen Planungsaufgabe aus. Besonders beeindruckt zeigten sich die PolitikerInnen und Fachleute neben der gestalterisch und inhaltlich gelungenen Umsetzung des Areals rund um den Bahnhof vom gesamtheitlichen Planungsansatz, der sich in weiteren Quartieren des Gemeindegebiets fortsetzt. Beim Rundgang durch Lauterach fielen den ExkursionsteilnehmerInnen vor allem die konsequente Gestaltung des öffentlichen Raums und das klare Bekenntnis zum gleichberechtigten Zugang zu öffentlichen als auch individuellen Verkehrsmitteln auf. Um Mobilitätsqualität zu erzielen, ob Fahrradweg, Busverbindungen, Kiss and Ride, Fußwegenetz oder Plätze braucht es auch eine attraktive Dichte an Wohn-, Freizeit- und Arbeitsangebot. Dies war eine der Schlüsselerkenntnisse der Gruppe. Durch die eindrücklichen Umsetzungen in Lauterach fühlten sie sich gestärkt ihre eigenen Steuerungs- und Planungsaufgaben in Ebreichsdorf mit Mut und Freude aufzugreifen. Für die wertvollen Inputs bedankte sich die Delegation herzlich und reiste weiter nach Zürich und München um weitere Erfahrungen zu sammeln.

FAHR RAD ALL TAG

Dr. Hubert Dörler



Gemeindearzt Dr. Hubert Dörler als Vorbild

Als Allgemeinmediziner hat Dr. Hubert Dörler seine Ordination im Zentrum von Lauterach.

„Lauterach verfügt über ein gut verzweigtes Fahrradnetz. Da habe ich mir vor Jahren überlegt, Hausbesuche auch mit dem Fahrrad zu machen“, so Hubert Dörler über seine Motivation, täglich das Fahrrad zu nutzen. Dafür war es ihm wichtig, dass die Arzttasche nicht zu groß ist (sie musste auf das Notwendige reduziert werden) und dass er nicht zu verschwitzt bei den Patienten ankommt. „Anfänglich habe ich mich deshalb für ein E-Bike entschieden. Seit ich aller-

dings keinen Rucksack, sondern Satteltaschen verwende, bin ich wieder zu meinem ursprünglichen Fahrrad zurückgekehrt“, berichtet er über seine Erfahrungen per Fahrrad. Das Radeln bietet neben den Umweltschutzgründen zudem für den Arzt den Vorteil, dass er vorbildlich etwas Gutes für seine Gesundheit macht. „Regelmäßige Bewegung ist nun mal einer der wichtigsten Punkte für unsere Gesundheit“, so Dr. Hubert Dörler abschließend.

FAHR RAD ALL TAG

Fahrradfrühstück bei Fa. Flatz Werk 2

Am frühen Morgen im Oktober machten sich Erwin Rinderer und GV Peter Tomasini vom Umweltausschuss wieder einmal auf den Weg, um fleißige Radfahrer mit einem süßen Frühstück zu überraschen.



Diesmal konnten die fahrradbegeisterten Mitarbeiter der Firma Flatz Werk 2 dafür belohnt werden, dass sie ihren Arbeitsweg nicht mit dem Auto zurücklegen. Einige Mitarbeiter der Firma Flatz sind Ganzjahres-Radler und es gibt so-

gar jene, die gar kein Auto besitzen. Die Freude der Mitarbeiter war groß und spontan wurde sogar eine kleine Werksbesichtigung organisiert. Mit der Aktion „FAHR RAD ALL TAG“ möchte unsere Gemeinde die in Lauterach Beschäftigten

zum Umsatteln vom Auto auf's Fahrrad motivieren. Mit der richtigen Bekleidung und Ausrüstung kann man das ganze Jahr mit dem Fahrrad fahren. Eine ausreichende Beleuchtung, Reflektoren, gute Reifen und die angepasste Tempo-Wahl sind dabei ebenfalls entscheidend. Die Frühstücksaktion wird übrigens weitergeführt und Betriebe (auch kleine) mit Rad fahrenden Mitarbeitern können sich jederzeit gerne melden.

Factbox

„FAHR RAD ALL TAG“ Frühstücksanmeldungen für Lauteracher Betriebe per Mail an erwin.rinderer@lauterach.at möglich.



Unsere Gemeinderäte stellen sich vor

GR Paul Schwerzler



Als GR Paul Schwerzler vor nunmehr fünf Jahren den Vorsitz des Bauausschusses der Gemeinde übernahm, kam es ihm vor allem auf drei Dinge an: Begeisterung für die Sache, Verantwortungsbewusstsein und das richtige Augenmaß. „Natürlich stieß die rege Bautätigkeit, die in den letzten Jahren in unserer Gemeinde stattfand, bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht immer auf Begeisterung – dennoch habe ich immer versucht, mit Begeisterung und Leidenschaft an die Dinge heranzugehen, die Verantwortung, die mit Bauvorhaben grundsätzlich verbunden ist, wahrzunehmen und bei all dem mit dem richtigen Augenmaß und möglichst großer Objektivität zu agieren“, so GR Paul Schwerzler zu seiner Tätigkeit. Das gehe nicht allein, sondern nur mit Teamwork.

Er möchte vor allem den Gestaltungsbeirat erwähnen, der in seiner beratenden Funktion für den Bauausschuss eine unverzichtbare Hilfe darstellt. Der Gestaltungsbeirat hat auch wesentlich dazu beigetragen, dass unserer Gemeinde 2012 trotz starker Konkurrenz der Baukulturgemeindepreis verliehen wurde. „Diese Auszeichnung hat bei allen Mitgliedern vom Bauausschuss und Gestaltungsbeirat große Freude und Begeisterung hervorgerufen und uns bestätigt, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. In diesem Sinn werden der Bauausschuss und ich, gemeinsam mit allen Verantwortlichen, uns weiterhin bemühen, die richtigen Entscheidungen im Interesse und zum Wohle aller Lauteracherinnen und Lauteracher zu treffen“, so GR Paul Schwerzler abschließend.

Krankenpflegeverein

Ein neues Auto für den Krankenpflegeverein



Bereits im Juli durfte der Krankenpflegeverein ein neues Dienstauto in Betrieb nehmen. Gesponsert wurde das Fahrzeug von der Marktgemeinde Lauterach und der Raiffeisenbank am Bodensee.



Bgm Elmar Rhomberg, Pflegeleiterin Sonja Kaiser, Pfleger Thomas Lindner und Werner Hagen, Leiter der Raiffeisenbank am Bodensee in Lauterach



Pfleger Thomas Lindner mit Kaplan Marius Dumea



Das Team des Krankenpflegevereins freut sich über das neue Auto

Anfang Oktober fand die Autoweihung durch Kaplan Marius im kleinen, feierlichen Rahmen statt. Als Gäste waren das gesamte Pflegeteam, die Obfrau Heide Ulla Drucker, Schüler der Schule für Soziales und der Krankenpflegeschule und die pensionierte Christa Brunnschweiler anwesend. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch Bgm Elmar Rhomberg und Werner Hagen an den diplomierten Pfleger Thomas Lindner. Ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde Lauterach und ganz besonders an Herrn Werner Hagen von der Raiffeisenbank am Bodensee für seinen Einsatz zu Gunsten des Krankenpflegevereins.

Unterschriften und Beglaubigungen

Legalisator – Elmar Fessler

Für Unterschriften Beglaubigungen in Grundbuchsachen (Kaufverträge, Schuld- und Pfandurkunden, Schen-

kungsverträge, usw.) bin ich **nach telefonischer Terminabsprache** unter Tel. 05574 70125 erreichbar.

Elmar Fessler, Frühlingstraße 21, Lauterach

Aus dem Rathaus

Lauterach in Bewegung



Vorrangregelung Hoheneggerstraße

Verordnungen

Löhernweg - Fahrverbot ausgenommen Anrainer und Radfahrer

Im Löhernweg wurde ein Fahrverbot für motorisierte Kraftfahrzeuge (ausgenommen Anrainer und Radfahrer) verordnet.

Vorrangregelung Einmündung „Verbindungsstraße Alte Landstraße-Hoheneggerstraße“ in die „Hoheneggerstraße“

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, wird bei der Einmündung der „Verbindungsstraße Alte Landstraße-Hoheneggerstraße“ in die „Hoheneggerstraße“ der Vorrang daraufhin geregelt, dass die „Hoheneggerstraße“ bevorrangt ist.

Einmündung Zufahrt zu Bahnhofstraße HNr. 7a in die Bahnhofstraße

Im Bereich der Einmündung der Zufahrt zu Bahnhofstraße HNr. 7a in die Bahnhofstraße, wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Bahnhofstraße der Vorrang erteilt.

Wolfurterstraße - Baustellenausfahrt

Wegen der Errichtung einer Baustellenausfahrt für die Firma Pfanner Holding AG, wird für die Gemeindestraße Wolfurterstraße im Bereich von HNr. 9 bis HNr. 10 bis am Freitag, den 29. Juli 2016 um 17.00 Uhr eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h sowie ein Überholverbot verordnet.

Bahnhofstraße „Kurzparkzone“

Auf der vorhandenen Parkfläche des Gebäudes „Alte Seifenfabrik“, entlang der Bahnhofstraße, östlich vor der alten Seifenfabrik, ist in der Zeit von Mo bis Fr 08.00 bis 18.00 Uhr, eine Kurzparkzone mit einer max. Parkdauer von 90 min verordnet und diese Zone mit einer blauen Linie markiert.

Haussammlung Tierschutzverband

Dem Vorarlberger Tierschutzverband, 6850 Dornbirn, Martinsruh 5, wurde die Haussammlung in ganz Vorarlberg im Zeitraum 1. bis 30. November 2015 gewährt.

Polizei Lauterach informiert „Winterzeit – Einbruchszeit“

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen: Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig. Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit wie volle Briefkästen. Schließen Sie die Fenster, Terrassen- und Balkontüren. Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (z.B. eine Leiter). Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung. Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter. Lassen Sie hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.



Zufahrt Bahnhofstraße 7a



Bahnhofstraße Kurzparkzone

Kurze Begriffserklärung rund um das Thema Flüchtlinge



Auf unserer Homepage unter www.lauterach.at finden Sie die aktuelle Liste von Kleidung und Gebrauchsgegenständen, die wir für unsere Flüchtlinge benötigen. Danke für Ihre Hilfe!

Was sind Asylwerber

Als Asylwerber bezeichnet man Menschen, die aufgrund unterschiedlichster Gründe z.B. aus Angst vor Verfolgung und Gewalt ihre Heimat verlassen müssen. Diejenigen, die bis nach Österreich gelangen, haben das Recht einen Antrag auf ein Asylverfahren zu stellen. Während der Prüfung des Antrages haben

die Menschen den Status eines Asylwerbers.

Was sind Konventionsflüchtlinge

Das Recht auf Asyl basiert auf der Genfer Flüchtlingskonvention, die nahezu alle Staaten der Welt als Basis für den Umgang mit Flüchtlingen anerkennen. Sobald Österreich einer Asylwerberin, einem Asylwerber aufgrund der geltend gemachten Fluchtgründe Asyl zuerkannt hat, sind diese österreichischen Staatsbürgern – mit Ausnahme des Wahlrechtes – praktisch gleichgestellt: Sie dürfen sich in Österreich niederlassen und haben freien Zugang zum Arbeitsmarkt um selbst für ihren Lebenserhalt sorgen zu können. Sie müssen innerhalb von 4 Monaten ihr Grundversorgungs-Quartier verlassen und eine eigene Unterkunft finden. Bei diesem Schritt in ein selbständiges Leben helfen Gemeinden und soziale Organisationen mit. Ebenso können Freiwillige hier wertvolle Hilfe bei den Integrationsbemühungen leisten.

Asylquote

Wenn in der Öffentlichkeit von Asylquote gesprochen wird, ist die Verteilung der Asylwerber auf die Bundesländer (nach einem Bevölkerungsschlüssel – dzt. 4,41 % für Vorarlberg) gemeint. Diese berechnet sich jeweils tagesaktuell nach dem Stand der Asylwerber, die noch in der Grundversorgung sind.

Auszug aus Website Flüchtlinge in Vorarlberg: handinhandinvorarlberg.at

Factbox

Stand 15. Oktober 2015 in Lauterach:

Asylwerber: 29 Personen, davon sind 26 Erwachsene und 3 Kinder
Genfer Konventionsflüchtlinge: 13 Personen, davon 7 Erwachsene und 6 Kinder

Information zum Thema Flüchtlinge und Asyl gibt es auf der Website:

www.handinhandinvorarlberg.at

Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt

Hand in Hand mit Flüchtlingen

Die Marktgemeinden Lauterach und Wolfurt, so wie die Gemeinden Kennelbach und Schwarzach laden alle Interessierten zu einer Informations-Veranstaltung zum Thema „Flüchtlinge“ ein.

Die Bürgermeister Elmar Rhomberg, Christian Natter, Manfred Flatz und Hans Bertsch informieren gemeinsam mit den Verantwortlichen der Sozialinstitutionen über Wissenswertes, Zahlen, Daten und Fakten. Das sind Frau Sonja Troger, Flüchtlingsbeauftragte der Landesregierung, Herr Bernd Klisch, Zuständiger bei der Caritas und Herr Oliver Christof, Zuständiger beim Gemeindeverband.

In aller Offenheit werden Fragen beantwortet wie

- Was ist ein Asyl?
- Was bekommt jeder Flüchtling?
- Wie läuft Familienzusammenführung ab?
- Können Flüchtlinge arbeiten?
- Warum haben Asylsuchende Smartphones?
- Wie kann ich helfen?

Wann & Wo

Wann: Mo, 23. November, um 19.00 Uhr

Wo: im Cubus in Wolfurt
Es ist keine Anmeldung für diese Veranstaltung erforderlich
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Flüchtlingsinfos:

www.handinhandinvorarlberg.at

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

Pro Person/Haushalt wird ein Zuschuss in Höhe von einmalig € 270,- ausbezahlt. Bei einem allfälligen Wohnungswechsel während des Aktionszeitraumes wird der Zuschuss nur einmal gewährt.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom Montag, dem 19. Oktober 2015, bis Freitag, den 12. Februar 2016 beim Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerservice, Hofsteigsstraße 2a, beantragt werden. Personen (Haushalte) die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden. Personen, die in sozialen Einrichtungen untergebracht sind, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Dies betrifft insbesondere Asylwerber und diverse Wohnge-

meinschaften. Für Personen in privaten Wohngemeinschaften gilt, dass dann ein Anspruch auf den Heizkostenzuschuss besteht, wenn es sich bei der Wohnversorgung um in sich abgeschlossene Wohneinheiten (TOPs) handelt.

Übersicht über das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten. In der nachstehenden Übersicht sind die voraussichtlich häufigsten Haushaltskonstellationen aufgelistet.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht-selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind vom Einkommen bis zu einem Betrag von € 138,- pro Unterhalt empfangender Person in Abzug zu bringen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung usw.) nachzuweisen.

Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode 2015/2016 einmalig € 270,- unverzüglich ausbezahlt.

Weitere Infos

Für weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III – Bürgerservice
Telefon 05574/6802-0 gerne zur Verfügung.

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 Erwachsene)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.108,-	1.219,-
2	-	1.633,-	1.796,-
1	1	1.358,-	1.494,-
1	2	1.552,-	1.707,-
1	3	1.746,-	1.921,-
1	4	1.940,-	2.134,-
1	5	2.134,-	2.347,-
2	1	1.827,-	2.010,-
2	2	2.021,-	2.223,-
2	3	2.215,-	2.437,-
2	4	2.409,-	2.650,-
2	5	2.603,-	2.863,-

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 194,-

Aufruf an alle Hundehalter

Für ein sauberes Lauterach

Hunde sind liebgewonnene Weggefährten des Menschen, Hundekot auf Straßen, Plätzen, Grünanlagen und Wiesen ist allerdings ein großes Ärgernis!



Hundekot auf Straßen, Plätzen, Grünanlagen und Wiesen ist ein großes Ärgernis

Neben der ekligen Arbeit verunreinigte Schuhe zu putzen oder Kinderhände von Kot zu reinigen, sind die Exkremente gesundheitsschädlich. Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen weit bis in Wohnungen hinein verbreitet wer-

den. Es besteht daher immer die Gefahr eines indirekten Kontaktes mit Hundekot, beispielsweise über kontaminierten Spielsand. Durch Schnüffeln an Kot können weitere Hunde infiziert werden. Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist. Symptome dafür bleiben bei erwachsenen Tieren meist unauffällig. Nicht nur Menschen sind gefährdet, sondern auch unsere Nutztiere. Wird der Hund auf einer Weidefläche „Gassi“ geführt, gelangt der Kot in die Heuernte. Ein großer Teil dieses Winterfutters wird von den Kühen als Nahrung verweigert. Durch die in den letzten Jahren stärkere Verbreitung des Fuchsbandwurms kann vom Kot eines vom Fuchsbandwurm befallenen Hundes auch für den Menschen eine Gefahr ausgehen. Der trockene Tierkot kann unbemerkt eingeatmet werden und damit auch die in ihm befindlichen Bandwurmeier. Deshalb

sollte es für verantwortungsbewusste Hundehalter selbstverständlich sein, den Hundekot zu entfernen. Um dies zu erleichtern, gibt es in Lauterach mehrere Hundekot-Stationen. Bei Bedarf kann dort ein geruchs- und wasserdichter Beutel entnommen und wie ein Handschuh über die Hand gezogen werden. Mit der geschützten Hand wird das Kothäufchen hygienisch aufgenommen.

Anschließend den Beutel einfach umstülpen und zuknoten und entweder

im Hausmüll oder Abfallkorb der Gemeinde entsorgen.

Bitte niemals ein mit Kot gefülltes Hundesackerl in die Wiese schmeißen!

Die Marktgemeinde Lauterach hat zahlreiche Hundekotstationen im Gemeindegebiet aufgestellt. Hundekot-Säckchen erhalten Sie auch kostenlos im Bürgerservice.

Luteracher Bänke

Luteracher Bänke beim Herbstmarkt



Im Rahmen des Herbstmarktes wurden zum zweiten Male Luteracher Bänke gebaut

Wie bereits im vergangenen Oktober wurden die Einzelteile der Bänke von den SchülerInnen der Schule & Fabrik in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit vorbereitet und konnten direkt vor Ort zusammengesetzt werden.

Die Bänke wurden von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen direkt vor dem Rathaus kunstvoll besprüht und im Anschluss auf die Reise geschickt. Das Interesse der MarktbesucherInnen war groß und es ergab sich das eine oder andere Gespräch über unterschiedliche Bedürfnisse der Bevölkerung bezüglich des öffentlichen Raums.

Die Bänke bieten nicht nur Jugendlichen mobile Treffpunkte, sondern sollen auch zusätzliche Rastmöglichkeiten bei Spaziergängen für ältere MitbürgerInnen sein. In diesem Sinne sind sie nicht käuflich zu erwerben, sondern sollen auch in Zukunft im Lauteracher Gemeindegebiet für alle flexibel nutzbar sein und die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen.

Bis zu 120 Euro für Ihr altes Kühlgerät

Neue, energieeffiziente Produkte benötigen bis zu 80 Prozent weniger Energie – das ist das Ergebnis einer Untersuchung der VKW-Experten, die zehn Jahre alte Kühlgeräte mit den effizientesten Neugeräten verglichen haben.



Die VKW unterstützen Kunden, die ein altes Kühl- oder Gefriergerät durch ein neues, energiesparendes Gerät ersetzen, mit einer attraktiven Austauschprämie

Diese Rechnung beweist, dass Sie sich mitunter genau überlegen sollten, ob Sie auch weiterhin an Ihrem alten Kühlschrank festhalten. Mit einem professionellen Messgerät der VKW können Sie den Verbrauch Ihres Kühlgeräts genau ermitteln. Dieses können Sie kostenlos beim VKW-Kundenservice ausleihen.

Bis zu 120 Euro sparen

Ein sparsamer und effizienter Umgang mit Energie ist wichtig – in erster Linie in Hinblick auf das Vorarlberger Ziel der Energieautonomie, vor allem aber auch um Ihre Geldbörse auf Dauer zu schonen. Um den Umstieg auf ein energiesparendes Kühl- oder Gefriergerät zu erleichtern, fördern die VKW bis Ende des Jahres den Tausch Ihres alten Kühlschranks oder Ihrer alten Gefriertruhe gegen ein A++ oder A+++-Gerät. 120 Euro gibt es, wenn ein Gefrier- oder Kombigerät getauscht wird, 80 Euro für den Kühlschrank.

Mit ausgefülltem Antrag zum Händler

Auf www.vkw.at gibt's den Förderantrag zum Download. Füllen Sie diesen aus und lassen Sie sich den Austausch von Ihrem Händler bestätigen. Den unterschriebenen Antrag schicken Sie dann mit einer Rechnungskopie an die VKW und erhalten die entsprechende Prämie als einmalige Gutschrift auf Ihre Stromrechnung. Die besten Geräte, die Sie aktuell kaufen können, weisen ein Energielabel mit A+++ auf. Diese Klasse gibt darüber Auskunft, wie effizient ein Kühlgerät arbeitet. Der tatsächliche Verbrauch hängt aber auch wesentlich von der Gerätegröße ab.

Augen auf beim Kauf

Generell gilt: Je älter ein Kühlschrank, eine Gefriertruhe oder ein Gefrierschrank ist, desto höher ist sein Energieverbrauch. Boten bis vor wenigen Jahren noch A-Geräte die sparsamste Möglichkeit, Lebensmittel zu kühlen oder zu gefrieren, sind diese heute weitgehend aus den Regalen verschwunden. Sie dürfen zwar im Handel noch verkauft werden, sind aber laut EU-Verordnung Auslaufposten.

Wertvolle Tipps für's Energiesparen

Mit ein paar einfachen Tricks können Sie den Energieverbrauch ihrer Kühl- und Gefriergeräte noch einmal deutlich senken:

- Kaufen Sie die richtige Größe: Als Faustregel gilt: 100 bis 140 Liter für Singles – 50 bis 60 Liter je weiterer Person

- Kaufen Sie die richtige Effizienzklasse: Topprodukte haben ein A+++-Label (Vergleichen Sie dazu herstellerunabhängig auf www.topprodukte.at)
- Wählen Sie die richtige Kühltemperatur: Sechs bis acht Grad im Kühlschrank – Minus 18 Grad im Gefriergerät
- Truhe statt Schrank: Gefriertruhen sind deutlich sparsamer und etwa 15 Prozent effizienter als Gefrierschränke
- Kühlschrank besser „ohne“: Kühlschränke ohne Gefrierfach brauchen 15 bis 20 Prozent weniger Energie als Kühlschränke mit Gefrierfach
- Richtige Aufstellposition wählen: Jedes Grad Umgebungstemperatur weniger spart bis zu sechs Prozent Strom

Weitere Infos

Alle Infos rund um die VKW Geräte-tausch-Aktion finden Sie im Internet auf www.vkw.at. Gerne hilft Ihnen auch der VKW Kundenservice unter T +43 (5574) 9000. Die Aktion gilt für alle Kunden der Vorarlberger Kraftwerke AG sowie deren Vertriebspartner VKW-Ökostrom GmbH, E-Werke Frastanz, Montafonerbahn und Stadtwerke Feldkirch im Vorarlberger Versorgungsgebiet und wird in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Elektro- und Einrichtungsfachhandel durchgeführt.

Anträge für die Kühlgeräteaktion erhalten Sie auch im Bauhof, wenn Sie Ihr altes Kühlgerät entsorgen.

Lange Nacht der Museen

Anlässlich der 16. Langen Nacht der Museen präsentierte sich Lauterach als kunstvolle Gemeinde.



Chroma 15 in der Seifenfabrik



Kunst im Gewölbekeller

Gleich an drei Orten hatten die Besucher die Möglichkeit, verschiedene Ausstellungen zu besuchen. Im Rohnerhaus ist die Lange Nacht der Museen traditionell gleichzeitig die Finissage der Sommerausstellung. Und so hatten die Besucher die Gelegenheit die Georg Ligges Ausstellung zu sehen, die erstmals in Zusammenarbeit mit dem voralbergmuseum gezeigt wurde. Bereits im Oktober wurde die neue Ausstellung eröffnet,

die dem Künstler Franz Rederer gewidmet ist. In der Alten Seifenfabrik zeigten acht verschiedene Berufs- und Amateurfotografen ihre vielseitige Werkschau. Die Chroma 15 unter dem Titel Spektrum zeigte eindrücklich die Vielseitigkeit der Fotografie. So konnten die Besucher unter anderem Fotografien von Jasmin Elmi, beeindruckende Aufnahmen des Rätikons von dem in Lauterach lebenden Fotografen Johannes Bildstein oder

Edi Vatansever sehen. In den Genuss einer sehr besonderen Ausstellung kamen die Gäste beim Besuch im Alten Stern. Die Bregenzerwälderin Ulrike Maria Kleber zeigte im Gewölbekeller Ihre Bilder unter dem Motto „d'Jüplare“. Abgerundet durch eine Portion Käsespätzle und einem Wälderbier, war die Stimmung im Lauteracher Unterdorf wälderisch angehaucht.

Wasserverband Bregenzerach

Wasserverband Bregenzerach Unterlauf

Der im Juli dieses Jahres gegründete Wasserverband Bregenzerach Unterlauf nimmt seine Tätigkeit auf.



Ziel des Wasserverbands Bregenzerach ist es, den Hochwasserschutz weiter zu verbessern und eine ökologische Aufwertung zu erreichen

Ziel ist es, in den nächsten 20 Jahren sowohl den Hochwasserschutz weiter zu verbessern als auch eine ökologische Aufwertung zu erreichen. Als Obmann wurde Bgm Hans Bertsch (Kenelbach), als dessen Stellvertreter Bgm Christian Natter (Wolfurt) gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind die Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart (Bregenz), Harald Köhlmeier (Hard) und Elmar Rhomberg (Lauterach). Die Maßnahmenplanungen werden weiterhin

von Dipl.-Ing. Gerhard Huber (Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg) koordiniert. Als erste Maßnahme werden zur Erkundung der Dammstrecken am Unterlauf der Bregenzerach zwischen der Mündung und km 2,40 (Harder Brücke) auf jeder Dammseite drei Suchschlitze erstellt. In diesen Bereichen wird eine Ausholung erforderlich. Die Erkundung soll einerseits zeigen, wie der Vorgrund in das Bachbett gründet und andererseits detaillierte Rechengrundlagen hinsichtlich der Stabilität liefern. Die Arbeiten erfolgen voraussichtlich im November 2015.

Machen Sie sich sichtbar!

Sehen und gesehen werden ist in der dunklen Herbst- und Winterzeit als Unfallprävention von großer Bedeutung.



Die Verkehrsunfälle nehmen durch Dämmerung, Dunkelheit und künstlicher Beleuchtung stark zu. Vor allem werden Fußgänger und Radfahrer gerne von Autofahrern „übersehen“. Gut sichtbar zu sein bedeutet daher ein großes Sicherheitsplus im Straßenverkehr und kann helfen, Unfälle zu vermeiden. Dies ist zwar vielen Menschen bewusst, doch der Anteil derer, die auch Reflektor-Material verwenden, ist leider verschwindend gering. Die Sichtbarkeit wird durch reflektierende Leuchtbänder, die einfach und schnell über die Kleidung angebracht werden, maßgeblich erhöht. Selbstverständlich sind auch alle anderen Verkehrsteilnehmenden angehalten,

gut sichtbar unterwegs zu sein und darauf zu achten, dass die Beleuchtung an den Fahrzeugen einwandfrei funktioniert.

Leuchtbänder abholbereit

Die Marktgemeinde Lauterach möchte in Zusammenarbeit mit „Sicheres Vorarlberg“ zur Verkehrssicherheit der Bevölkerung einen Beitrag leisten und bietet interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern an, sich im Rathaus ein reflektierendes Leuchtbänder zum Selbstkostenpreis von € 1,- abzuholen! Geben Sie dem Autofahrer eine Chance Sie zu sehen!

Danke, dass Sie sich sichtbar machen!

Am besten sichtbar machen Sie sich mit Reflektoren an beiden Beinen – unterhalb des Knies getragen. Warum? Der Lichtkegel der Fahrzeugscheinwerfer leuchtet auf die Fahrbahn und erfasst somit die Beine einer Person als Erstes. Bewegte Gegenstände nimmt das menschliche Auge früher wahr – also auch die Beine beim Gehen. Die Reflektoren sind so von allen Seiten gut sichtbar.

Leuchtbänder

Im Rathaus, Bürgerservice können Sie Ihr Leuchtbänder zum Selbstkostenpreis von € 1,- abholen

PV- und Solaranlagen - unter bestimmten Voraussetzungen bewilligungsfrei

PV- und Solaranlagen

In einer Novelle des Baugesetzes hat der Landtag im September 2015 die Errichtung von Solar- und PV-Anlagen unter bestimmten Voraussetzungen zu freien Bauvorhaben erklärt.

Eine Bauanzeige oder ein Bauantrag für das nachträgliche Anbringen von Solar- oder Photovoltaikanlagen an bestehenden Bauwerken ist nicht erforderlich, **sofern Abstandsflächen, Mindestabstände und zwei weitere Bedingungen eingehalten werden.**

Keine Baubewilligung wenn

1. Werden Anlagen an **Dach- oder Wandflächen** angebracht, muss die Anlage parallel zum Gebäudeteil installiert sein und darf nicht darüber hinausragen. Der Abstand zwischen der Anlage

und dem Gebäudeteil darf nicht mehr als 30 Zentimeter betragen.

2. Wird die Anlage auf einem **Flachdach** aufgeständert, darf der Dachüberstand maximal 1,20 Meter betragen. Die Anlage muss so weit hinter die Dachkanten zurück versetzt werden, wie sie über das Dach hinausragt.

Die Mitarbeiter der Abteilung Infrastruktur beraten Sie gerne, ob Sie für



PV- und Solaranlagen sind unter bestimmten Voraussetzungen bewilligungsfrei

Ihre geplante Anlage eine Bewilligung benötigen.

Gute Gestaltung kein Widerspruch zu hohem Ertrag

Mit den Gestaltungsrichtlinien zielen die Gemeinden darauf ab, das Ortsbild zu schützen. Dies stößt bei engagierten Errichtern nicht immer auf Verständnis, sehen sie doch ihr Ziel gefährdet,

möglichst viel Energie mit ihrer Anlage zu produzieren. Wilhelm Schlader vom Energieinstitut Vorarlberg beruhigt: „In den meisten Fällen wirkt sich eine gute Integration der Anlage ins Gebäude nur marginal auf den Ertrag aus.“ Die Mehrkosten für komplexe Aufständungen würden durch den geringfügigen Mehrertrag oft nicht kompensiert, so Schlader weiter.

Leitfaden bietet Unterstützung

Aus diesem Grund hat das Energieinstitut Vorarlberg einen Leitfaden zur Planung und Gestaltung von Solaranlagen herausgegeben, der mittlerweile in einer zweiten Auflage verfügbar ist. Mit diesem Leitfaden erhalten Errichter von Solar- und Photovoltaikanlagen viele nützliche Informationen und Hilfestellungen zur Planung und Errichtung. Der Leitfaden kann von der Website des Energieinstitut Vorarlberg heruntergeladen werden und steht auch als gedruckte Version kostenlos zur Verfügung.

Leitfaden

Download oder Bestellung des Leitfadens:

www.energieinstitut.at

Infos erhalten Sie auch im Rathaus, Abt. V – Infrastruktur, Iris Braun
T 6802 – 20,
iris.braun@lauterach.at

Marktgemeinde Lauterach – Stellenausschreibung

Sozialarbeiter/in

Zur Verstärkung unseres Teams im Fachbereich Soziales, Gesundheit, Generationen und Integration suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine(n)

Sozialarbeiter/in

mit Schwerpunkt Integrationsarbeit und Flüchtlingshilfe

mit einem Beschäftigungsmaß von 100% (40 Stunden/Woche).

Wir wenden uns an Damen und Herren, welche sich in folgenden Beschreibungen wiedererkennen können:

Das sind die Aufgaben:

- Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Integration – dzt. Flüchtlingsarbeit
- Aufbau und Begleitung der Freiwilligenarbeit, Sprachbegleitung etc.
- Unterstützung bei der Betreuung von Asylwerbern und Beratung und Begleitung von Konventionsflüchtlingsen, die in Lauterach wohnen

- Quartiersuche für Flüchtlinge und Abwicklung administrativer Anforderungen
- mobile Sozialarbeit
- Mitarbeit im Sozialbereich der Gemeinde

Dazu bringen Sie mit:

- Abschluss der Fachhochschule für Soziale Arbeit, Akademie für Sozialarbeit oder ähnliche Studienrichtung
- Kenntnisse in der Einzel-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit – von Vorteil Absolvierung des Lehrgangs für interkulturelle Kompetenz
- hohe Dienstleistungsbereitschaft mit flexibler Arbeitszeit
- selbstständiges Arbeiten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Das gewinnen Sie dabei:

- Attraktive Tätigkeit in einem krisensicheren und abwechslungsreichen Umfeld

- Persönliche und berufliche Entwicklungsperspektiven
- Anstellung und Entlohnung nach dem Vorarlberger Gemeindeangestellten-gesetz 2005

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bis spätestens 20.11.2015 an das Marktgemeindeamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a, oder an marktgemeinde@lauterach.at. Für Fragen steht Ihnen GdeSekr. Mag. Kurt Rauch (Tel. 05574/6802-32) gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Elmar Rhomberg

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH





Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES



Photovoltaikanlagen

Pay what you want! Das andere Wirtschaftssystem

Sie entscheiden, was wir Ihnen wert sind.

Unser Angebot ¹:

Eine PV-Anlage bis 10 kWp zum Einkaufspreis und unsere Leistung nach Ihrem Ermessen

Eine Förderung ist heuer noch möglich² und die Sonne scheint jeden Tag auf Ihr Dach.
Also: Auf was warten Sie noch!

Genauere Informationen zu diesem speziellen Angebot erhalten Sie auf www.sonnweber.eu oder bei Cosimo D'Onofrio unter 05574 77166-13



sonnweber
Photovoltaik

¹ Limitierte Sonderaktion für die ersten fünf Bestellungen

² Abrechnung bis Mitte Dezember notwendig

SICHER
IN DEN
WINTER



forster
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa)
Tel. 05574 42362
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
reifenforster.com



Schule Unterfeld

Straßenmalaktion „blühende Straßen“ im Unterfeld

Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder.



Blühende Straßen – eine tolle Aktion, die in der Europäischen Mobilwoche stattfand



Lesen an einem besonderen Ort fand heuer im Landbus vor der Schule Unterfeld statt

Um darauf aufmerksam zu machen, sollen in der Europäischen Mobilitätswoche speziell die Straßenflächen vor Schulen, Kindergärten und in Wohngebieten mit bunten Malereien geschmückt werden. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte beteiligten sich an der Malaktion vor der Schule Unterfeld. Die Straßenfläche er-

blühte in den tollsten Farben. Zahlreiche Blumen, Insekten und Himmelswolken machten aus dem einheitlichen Straßengrau eine bunte, fröhliche Straße.

Lesen an besonderen Orten – Lesebus

Die SchülerInnen der Schule Unterfeld lesen immer wieder an besonderen

Orten. Heuer haben wir dafür einen eigenen Landbus bekommen, der für zwei Vormittage vor der Schule geparkt wurde. Die Kinder der Schule und des Kindergartens Unterfeld konnten es sich so in den Sitzen gemütlich machen und eine besondere Lesestunde mit vielen Geschichten verbringen.



Bibliothek

Wir gratulieren den Gewinnern!

Am 15. September wurden aus 418 abgegebenen Lesepässen von Glücksfee Magdalena die Gewinner gezogen.

Die Übergabe von Gutscheinen im Wert einer Jahreskarte für die Bibliothek haben gewonnen:

1. Vonach Manuela
2. Grabher Magdalena

3. Schwendinger Lukas
4. Kaizler Hanna
5. Hämmerle Anna Maria

www.bibliothek-lauterach.at

Neues Geschäft für Lauterach

Ländlebuch Skribo zieht in der Sonnenwies ein



Willkommen bei Ländlebuch Skribo in Lauterach

Wir freuen uns sehr, Sie ab dem 2. November mit vielen Eröffnungsangeboten begrüßen zu können! Tausende neue Seiten voller Emotionen, Wissen und Entdecken!

Ungestört in aktuellen Büchern lesen, stöbern und schmökern ohne auf die Uhr zu schauen – und das bei einem Kaffee oder Tee. Lassen Sie sich verführen von unzähligen Seiten Literatur, schlagen Sie nach, was Sie immer schon einmal wissen wollten oder tauchen Sie ein in die Welt voller neuer spannungsgeladener Geschichten.

Ihr Buch – heute bestellt, morgen hier!

Wir können fast alle lieferbaren Bücher und viele DVDs, Spiele und CDs über Nacht für Sie besorgen – das ist schneller als jede Internet-Bestellung. Neben unserem kompetenten Buchsor-

timent führen wir an diesem Standort auch bestens sortiert alles für die Schule und das Büro. Natürlich gehören zu unserem Sortiment auch Geschenks- und Trendartikel. Bei Ländlebuch Skribo finden sie alles was man im Schul- und Büroalltag braucht. Schreibwaren, Hefte, Ordner, Ringbücher zum Sortieren und Archivieren. Alles rund um den Schreibtisch wie Locher, Hefter usw. Druckerpatronen und vieles mehr zu tollen Preisen. In persönlicher, kompetenter und umfangreicher Weise beraten und bedienen wir Sie gerne – mit Skribo als starkem Partner im Hintergrund. Ihr Team von Skribo Ländlebuch freut sich auf Ihren Besuch!

Schule Unterfeld

Schulverkehrserziehung mit der Polizei Lauterach

Die Polizisten der Polizeidienststelle Lauterach brachten den Kindern in der Schule Unterfeld an einem Vormittag wichtige Straßenverkehrsregeln näher.



LG Thomas Slappnig zeigt den Kindern, wie man sicher über die Straße kommt



Zum Schluss durften die Kinder das Polizeiauto besichtigen

Was gibt es im Straßenverkehr zu beachten? Wie komme ich sicher über die Straße? Wie erkennt ein Autofahrer, dass

ich über die Straße möchte? Die Schülerinnen hatten auch viele Fragen, die von den Polizeibeamten gerne beantwortet

wurden. Zum Schluss durften die Kinder noch das Polizeiauto besichtigen und das Blaulicht einschalten.

Vogelschutzprojekt von Karl Puelacher

Nistkästen für die Schule Unterfeld

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogel-nistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken



Karl Puelacher brachte den Kindern der Schule Unterfeld zahlreiche Nistkästen für Blau-Tannen und Schwanzmeisen

Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut. Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Huppenkothen Baumaschinen GmbH, Gebrüder Weiss GmbH Transport und Logistik, Cofely Kältetechnik GmbH, Hermann Pfanner Getränke GmbH, I+R Gruppe GmbH, Flatz Verpackungen- Styropor GmbH, Pfeiffer Gerüstbau GmbH & CoKG, 3P Geotechnik ZT GmbH, VOLTA Edelstahl GmbH, Volksbank Lauterach, Hefel Wohnbau AG, Eberle GmbH Edelstahltechnik, DORN Lift GmbH, Werkzeugbau Jussel GmbH & CoKG, Heitex-Hefel GmbH Bettwarenfabrik, BayWa Vorarlberg Handels GmbH, Knapp Fliesenhandel und Verlegung GmbH, Apotheke am Montfortplatz Mag. Schwarz, Hypo Landesbank Lauterach, Vital Plus Physiotherapiepraxis, Höfle Hugo und Franz GmbH

Offene Jugendarbeit

Streetworkout-Workshop

Beim Begriff Trainstation denken die meisten LeserInnen wahrscheinlich an die Eröffnung des neuen Bahnhofes zurück.



Da das Interesse der Jugendlichen sehr groß war, sind weitere Workshops in Planung

Andi Lutz statt. Zahlreiche Jugendliche folgten der Einladung. Nach einer Einführung in das richtige Aufwärmen, steigerten sich die Übungen und Tricks zusehends. Von leichten Übungen, die auch von Anfängern gut umzusetzen sind, bis zu komplizierten Drehungen wurde eine breite Palette aus dem Bereich des Calisthenic-Trainings gezeigt. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz und den teilnehmenden Jugendlichen wurde viel Platz für persönliche Fragen zum Fitnesstraining eingeräumt.

Dabei geht es in diesem Fall um ein Trainingsgerät, an dem sich derzeit viele Jugendliche erfreuen. In Lauterach werden mittlerweile zwei solcher Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt (Achspieli und Jugendplatz Alte Seifenfabrik) und bieten dadurch Jung und Alt

die Möglichkeit, sich an der frischen Luft körperlich zu ertüchtigen. Und das alles ohne fixe Trainingszeiten und natürlich gratis! Anfang September fanden am neuen Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik zwei Workshops unter der Anleitung des Personal & Athletic Trainers



Offene Jugendarbeit

Explosiv – Broschüre zum Gestalten

Nun ist es soweit: Die Publikation der Offenen Jugendarbeit zum Mitgestalten und Mitmachen für Jugendliche ist da.



Im Heft befinden sich auch Seiten, die abzufotografieren sind und an die Offene Jugendarbeit geschickt werden können, dabei gibt es Überraschungspreise zu gewinnen

dersetzung mit den individuellen Herausforderungen des Heranwachsens im Jugendalter animieren. Jugendliche können sich in der Auseinandersetzung insbesondere folgenden Fragen stellen:

Wer bin ich?

Was macht mich aus?

Wo halte ich mich gerne auf?

Wo fühle ich mich wohl?

Welche Angebote der OJAL könnten für mich interessant sein?

Wie kann ich mich und meine Ideen in Lauterach einbringen?

Jugendbeteiligung fördern

Die Publikation kommt dem Wunsch Jugendlicher nach einer „objektiven“ und „neutralen“ Unterstützung, wenn es darum geht, sich eine eigene und damit

selbstbestimmte politische Meinung zu bilden, nach. Durch die Auseinandersetzung mit den angebotenen Inhalten der Publikation soll die Distanz zur Politik und zu Jugendbeteiligungsmöglichkeiten abgebaut werden und die Motivation zu einer aktiven Meinungsbildung und Beteiligung erhöht werden. Das Ziel des Projekts ist in Zukunft die aktive Beteiligung Jugendlicher in Lauterach zu erweitern. Macht mit, seid kreativ und lernt die Offene Jugendarbeit Lauterach kennen. Im Heft befinden sich auch Seiten, die abzufotografieren sind und an die Offene Jugendarbeit geschickt werden können. Dabei gibt es Überraschungspreise zu gewinnen.

Kontaktdaten

Offene Jugendarbeit Lauterach
Hofsteigstraße 2a
jugend@lauterach.at
T 0664/9642341

Die JugendarbeiterInnen haben gemeinsam mit den Jugendlichen die Inhalte vergangener Projekte originell aufgearbeitet. Diese interaktive Publikation soll Jugendliche zur kreativen Auseinan-

Neue Mittelschule

Salzburgwoche der 2. Klassen

Die Zweitklässler der Neuen Mittelschule fuhren auch heuer wieder nach Eben im Pongau und waren im ausgezeichneten Gästehaus Lindenhof untergebracht.



Die Schülerinnen und Schüler besuchten die Festung Hohensalzburg, die Wasserspiele im Schloss Hellbrunn, das Salzbergwerk in Hallein, die Burg Hohenwerfen und die Eisriesenwelt in Werfen

Auf dem großen Freigelände mit Fußballplatz, Beachvolleyballplatz und vielem mehr konnten wir uns nach den Besichtigungen noch richtig austoben oder im Freizeitbereich im Haus chillen, Tischfußball oder Tischtennis spielen. Am Mittwochnachmittag durften wir den Trendsport „Parcour – Freerunning“ kennen lernen und mit den Trainern von Young Austria üben, wie man mühelos Hindernisse überwinden kann. Auch die vielfältigen Sehenswürdigkeiten im Bundesland Salzburg gefielen uns sehr: Stadt Salzburg mit Festung Hohensalzburg, Wasserspiele im Schloss Hellbrunn, Salzbergwerk in Hallein, Burg Hohenwerfen mit Greifvogelflugschau, Eisriesenwelt in Werfen.



Kindergarten Sunnadörfle

„Fit und gesund – rennen statt pennen“

Mit diesem Jahresthema werden im Kindergarten Sunnadörfle im Laufe des Jahres immer wieder neue und tolle Aktionen und Projekte umgesetzt.

Dabei spielt die Bewegung und die gesunde Ernährung eine große und wichtige Rolle. Monatliches Kennenlernen von neuen, unterschiedlichen Sportarten, täglich freie Bewegungszeiten im Turnsaal, Jausen-Projekte am Nachmittag sowie eine gesunde Müslijause monatlich und noch vieles mehr.... Aus diesem Grunde nahmen wir auch zum ersten Mal am Kindermarathon in Bregenz teil. Die Kinder sowie deren Eltern waren mit Freude und Begeisterung dabei und wir erlebten einen aufregenden, sportlichen und einzigartigen Vormittag.



Die Kinder des Sunnadörfles nahmen am Kindermarathon in Bregenz teil

**JETZT
VERKAUFEN** und
Immobilienvertragssteuer
SPAREN!

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Die Ehrenamtlichen der Seniorenbörse

Insgesamt 4 Teams sind verantwortlich, dass Helfer und Hilfesuchende zusammenfinden.



Diese Teams sind jeden Donnerstag während der Sprechstunde im Rathaus, von 9.30 – 11.30 Uhr im Einsatz und stehen Hilfesuchenden zur Seite. Sie vermitteln Helfer, vereinbaren Termine, organisieren Abholdienste und haben ein offenes Ohr für alle Belange.

Team: Wolf / Wirth

Wilma Wolf, seit 2011 Vorstandsmitglied ist eine sportliche Pensionistin. Seit 2009 zuständig für allgemeine Büroarbeiten und unterstützt mit Fahrdiensten. Ing. Herbert Wirth, Elektroingenieur, ist Obmann und Gründungsmitglied, hat zahlreiche sportliche Hobby's und versteht auch was vom Schnapsbrennen. Er unterstützt durch seine Kenntnisse bei EDV, Elektrik, Handy- und Energieberatung.

Team: Vogel / Kempfer

Marta Vogel, Schriftführerin des Vereins seit 2007, auch Obfrau des Senio-

renrings, langjährige Gemeindevertreterin und Obfrau des Sozialausschusses, kümmert sich um das Thema „sicheres Wohnen im Alter“. Hannelore Kempfer, hält sich fit mit Tennis, Schwimmen und Skifahren. Im Verein ist sie zuständig für Büroarbeiten. Sie arbeitete 10 Jahre bei Postfach für jeden und hat eine Ausbildung für ehrenamtliche Sachwalterschaft.

Team: Verdorfer / Haan

Sonja Verdorfer, Vorstandsmitglied seit 2009, kümmert sich gerne um ihr Enkelkind und bleibt fit mit Reisen, Wandern und Radfahren. Sie sorgt für die Administration und ist Ansprechperson bei Abholdiensten, Spaziergängen und Behördenangelegenheiten. Franz Haan, Kassier und Gründungsmitglied, kümmert sich um die Finanzen des Vereins, ist ausgebildet für Sicherheitsüberprüfungen, „sicheres Wohnen im Alter“ und erledigt auch kleine Fahrdienste.

Team: Koppler / Meusburger

Günter Koppler, vielen bekannt als langjähriger Gemeindevertreter, Gemeinderat und Obmann des Wohnungsausschusses ist stellvertretender Obmann des Vereins. Seine Ausbildung für die ehrenamtliche Sachwalterschaft unterstreicht seine soziale Einstellung. Er unterstützt mit handwerklichen Arbeiten und div. Fahrten. Erich Meusburger ist seit 2010 als Beirat für den Verein tätig. Neben seinen zahlreichen Hobbys wie Lesen, Wandern, Singen, Schwimmen und Radfahren ist er im Verein für Büroarbeiten und Organisation verantwortlich.

Die Seniorenbörse Lauterach sorgt durch viele hundert Helferstunden bei vielen Seniorinnen und Senioren für ein kleines Stück mehr Lebensqualität. Ein wichtiger Beitrag für eine gute Dorfgemeinschaft in Lauterach.

„Die Welt ist Klang“ und Wanderung nach Dünserberg

„Die Welt ist Klang“ hieß der Vortrag von Ingrid Giesinger, in dem sie viel Wissenswertes über Klangschalen und deren Anwendungen erzählte.



Auf den Dünserberg ging die Herbstwanderung

Bei Problemen wie Stress, Schlafstörungen, Schmerzen, Konzentrationschwäche, Bluthochdruck, Verspannungen u.v.m. kann eine Klangschalentherapie sehr hilfreich sein und den Körper entspannen. Unterschiedliche Größen von Schalen für die verschiedenen Körpertei-

le werden aufgelegt und angeschlagen, die die körpereigenen Säfte in Schwingung versetzen. Diese Therapieform löste viel Begeisterung aus. Frau Giesinger beantwortete alle Fragen sehr fachgerecht und ausführlich. Für diesen interessanten Abend bedanken wir uns recht herzlich.

Herbstwanderung

Das Ziel von 22 wanderfreudigen Kneippianern war Nenzing und anschließend der Dünserberg. Einige fuhrten mit dem Bus bis zum Dünser Älele und unterhielten sich bei einer guten Jause ausgezeichnet. Für die anderen führte die Wanderung ab Montanast über Rongelonsch unter teilweiser Benutzung des Sagenweges zur Pfänderalpe. Von hier aus konnte man bereits auf die darunterliegenden Gemeinden und das überwältigende Panorama der Bergkette des Rätikons blicken. Nach zweistündiger Wanderung wurde wieder bei Sonnenschein das Dünser Älele auf 1554 Höhenmetern erreicht. Vor der gemütlichen Hütte stärkten sich die zufriedenen Wanderer, bevor es später wieder mit Bus und Bahn heimwärts ging. Ein Einkehrschwung in Hohenems unterbrach dabei die Fahrt. Die Kneippianer bedanken sich bei Rosi und Ferdl Steger recht herzlich für den schönen Tag.

Törggelen im Südtirol

Nach Bozen, ins Fleimstal und nach Meran führte ein unterhaltsamer Herbstausflug des Kneipp-Aktiv-Clubs.



Eine frohe Runde von Kneippmitgliedern fuhr bestens gelaunt ins Südtirol

Nach dem Frühstück in Pfunds führte die Reise über den Reschenpass weiter nach Bozen. Hier bestand die Gele-

genheit für einen Marktbesuch und einen Stadtrundgang. Durch Weingärten gelangte die Reisegruppe nach St. Pauls.

In einem gemütlichen Keller gab es eine Mittagsjause mit Weinverkostung. Danach ging es gut gelaunt durch das Egental und über den Karerpass nach Tesero im Fleimstal. Nach dem Abendessen spielten Ernst und Hugo zum Tanz auf, es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. Am nächsten Tag ging die Fahrt vorbei an Weingärten und Apfelplantagen, die Apfelernte war in vollem Gange, über die Südtiroler Weinstraße nach Meran zum Mittagessen und zum Spazieren unter den Lauben. Leider regnete es auch bei der Rückfahrt durch den Vintschgau und die Berge waren wolkenverhangen. Bei der Rückkehr über den Arlberg ins Ländle schien die Sonne und ein toller Herbstausflug ging zu Ende.

Jahrgang 1941

Jahrgangsausflug zur Straußenfarm nach Waldburg



Wie immer bestens vorbereitet von der Obfrau Herlinda Steiner, brachte uns der Ausflug des Jahrganges 1941 diesmal zur Straußenfarm Waldburg

Mit kundiger Führung durch die nach modernsten artgerechten Gesichtspunkten errichtete Anlage mit 300 Tieren, durften wir danach einige Straußen-Produkte verköstigen.

Nach dem Mittagessen in Bad Waldsee ging es mit dem „Mostzüge“ des Mostbauern in Bad Waldsee durch die weitläufigen Wirtschaftsflächen mit Obst und Aronia-Beeren zum Ziel Besenwirtschaft mit toller Brettljause und Most.

Seniorenring

Herbstwanderung Ziegenalpe- Buchen im Mellental



So machte sich eine wackere Anzahl Wanderinnen und Wanderer auf den Weg ins schöne Mellental

Auch wenn das Wetter feucht und kühl war, ließen sich die Mitglieder des Seniorenrings nicht von ihrer geplanten Herbstwanderung abhalten.

Vom Parkplatz in der Parzelle Unterlain, ca. eine Dreiviertelstunde entlang des Mellenbaches, ging der Forstweg mit leichter Steigung bis zur Abzweigung zur Ziegenalpe Buchen. Dort angekommen, erwartete die Wandergruppe ein gastfreundliches Hüttenteam rund um den Hüttenwirt Rainer Held, das hausgemachten Kuchen und Kaffee, sowie Erfrischungsgetränke anbot. In der Folge wurden wunderbare Jausenplatten mit einer Auswahl an ausschließlich hausgemachten Spezialitäten wie Butter, diverse Käsesorten, Würste, Speck und Frischgemüsebeilagen serviert. Dass es bei einer derart genüsslichen Vesper auch viel zu erzählen und zu lachen gibt, versteht sich von selbst. Und so verging dieser schöne und unterhaltsame Nachmittag im Kreise lieber Freunde wieder einmal wie im Flug.

Sechs schöne Tage im Innviertel

Die Unterbringung erfolgte im Hotel „Biedermeierhof“ in Schärding. In dieser sehenswerten Barockstadt absolvierten wir eine lustige und lehrreiche Brunnenführung, bei der wir beim ersten Halt das Bier aus einem alten Tiefbrunnen heraufziehen mussten und beim zweiten direkt abzapfen konnten.



Sechs schöne Tage verbrachte unsere Busreisegruppe unter der umsichtigen Reiseleitung von Obmann Hans Schett im Innviertel

Dazu gab es noch leckere Grammel-Schmalzbrote. Beim einzigen Trappistenkloster Österreichs, dem Stift Engelszell führte uns der Abt persönlich

durch die Räume und Kirche. Das dort erzeugte Bier und die Liköre wurden reichlich eingekauft. In Mattighofen konnten wir bei der Betriebsbesichtigung der Fa.

Lohberger interessante Einblicke in die Herstellung von Öfen und Großküchen gewinnen. Nächstes Besuchsziel war die Stadt Braunau. Beim Geburtshaus des „Führers“ erinnert ein Mahnmal die Betrachter an diese unglückselige Zeit. Die Dreiflüsse-Stadt Passau wurde uns von einer Reiseleiterin bei einer Busrundfahrt nähergebracht. Anschließend erkundeten wir selber die Sehenswürdigkeiten wie den riesigen Dom mit seiner einmaligen Orgel oder spazierten zum Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz. Den Abend verbrachten wir bei Zithermusik im urigen Loryhof, wo in der toll ausgebauten Scheune 600 Personen Platz finden. Ried im Innkreis war die letzte Stadt, die wir besuchten, ehe am Abend von Schärding aus eine Innschiffahrt mit Heurigen-Buffer und Musik den Abschluss unseres Innviertel-Aufenthaltes bildete. Mit unvergesslichen Eindrücken traten wir am nächsten Tag die Heimreise an. Unser ausgezeichnete Busfahrer Thomas von Amann-Reisen brachte uns wieder sicher nach Lauterach zurück.

Trigantium Bregenz

Zwei Siege und Landesmeistertitel für Patricia Kessler

Bei regnerischen und windigen Bedingungen fand der diesjährige 21. internationale Raiffeisen-Pfänderlauf statt.



Patricia Kessler beim Illspitzlauf

Mit einer Zeit von 37:29 konnte sich die 15-jährige Trigantin Patricia Kessler den Sieg in der Altersklasse W15 holen. Eine Woche später fand bei traumhaften Laufbedingungen der Illspitzlauf in Feldkirch statt. Mit einer Zeit von 17:35 konnte Patricia Kessler nicht nur die Altersklasse wJugend-19 gewinnen, sondern gewann gleich noch die Frauenwertung des 4km-Laufes. Dies entsprach dem 9. Gesamtplatz des 4km-Laufes (m/w). Patricia Kessler holte sich beim 1.

Raiffeisen Swim & Run Bregenz den Landesmeistertitel im Aquathlon in der Altersklasse SchülerAw: Der Aquathlon in dieser Altersklasse setzt sich zusammen aus 200m Schwimmen und 2000m Laufen. Wir gratulieren Patricia zum Erfolg und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

Frauenchor Hofsteig

Herbstausflug in die Weinberge

Die Herren des befreundeten Männerchors Au/Berneck, der von derselben Chorleiterin Nina Prantner geleitet wird, hatten bei einem gemeinsamen Auftritt eingeladen, die Weinkellerei des Sängers Kaspar Wetli zu besuchen.



Im Oktober trafen sich die Sängerinnen des Frauenchors Hofsteig, um per Bahn und Bus in die benachbarte Schweiz zu reisen

Bei herrlichem Herbstwetter wanderte die Gruppe unter fachkundiger Führung durch die Weinberge von Au nach Berneck und lernte alles Wissenswerte über den Anbau und die Kultur der Weinreben und die vielen Arbeitsschritte, die bis zur Weinlese getätigt werden müssen. Beim „Haus zum Torgel“, dem Heimatmuseum in Oberdorf Berneck, wurde in der alten Seilerei das Seiler-Handwerk erklärt und ein Seil gedreht. Mit Schweizer Käsküchli und einem Umtrunk kamen die Mitglieder des Männerchors dazu und brachten ihr erstes Ständchen dar. Anschließend ging man gemeinsam zur beeindruckenden Besichtigung der Weinkellerei Schmid-Wetli, wo nach einer interessanten Führung mit Weinverkostung ein feines Abendessen aufgetischt wurde. Wie es sich für Chöre gehört, ließ man den gemütlichen Abend mit viel Gesang ausklingen.

Hast du Lust, mit uns zu singen?

Wir proben jeden Dienstag, um 19.30 Uhr im BORG. Komm einfach vorbei und sing mit.

Obst- und Gartenbauverein

Neue Jacken für den Obst- und Gartenbauverein

Zur 100-Jahrfeier hat sich der Obst- und Gartenbauverein neue T-Shirts angeschafft.



Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins freuten sich über die neuen Fleece Jacken

Nun hat die Firma „MB Michael Bischof“ dem Obst- und Gartenbauverein passend zu den T-Shirts tolle Fleece Jacken gesponsert. Stellvertretend für seinen Sohn Michael kam Werner Bischof, um die Jacken zu übergeben. Die Freude war riesig und so wurde gleich probiert und posiert. Obmann Alfred Stoppel bedankte sich im Namen des Vorstandes mit einem kleinen Präsent aus dem Lauteracher „Käslädele“ bei der Fa. MB Michael Bischof.

Moscht-Fäscht 2015

Ende September startete das Moscht-Fäscht der Bürgermusik bei herrlichem Sonnenschein.

Wie jedes Jahr wurde die Messfeier in der Pfarrkirche St. Georg durch ein Ensemble der Bürgermusik mitgestaltet. Nach der Messe marschierten die Jugendkapelle und der Musikverein Concordia Lustenau zum Sternplatz. Zahlreiche Besucher begleiteten die Kapellen und so war der Festplatz innert kürzester Zeit gut besucht. Zum Festauftritt spielte die Lustenauer Kapelle beim Frühschoppen. Obmann Lothar Hinteregger begrüßte die Besucher und traditionell stach Bgm Elmar Rhomberg das Moschtfass zur Eröffnung an. Fast der gesamte Gemeindevorstand sowie Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler waren bei der Eröffnung anwesend. Auch Landesrat Erich Schwärzler sowie Pfarrer Werner Ludescher und Kaplan Marius Dumea waren unter den Gästen. Heuer wurden wir vom ORF besucht und Rüdiger Wenk berichtete 4 Stunden lang im Rahmen der Sendung „Radio Vorarlberg mittendrin“ vom Moscht-Fäscht. Zahlreiche Interviews mit Obmann, Kapellmeister, Jugendreferent, Jugendlichen, Moscht- und Schnapsexperten, Fäschtorganisatorin und Besuchern wurden

geführt. Die kleinen Gäste schnitzten mit unseren MusikantInnen Kürbisse, was wie jedes Jahr der große Renner bei den Kindern war. Auch das Moschkruugschieben war sehr beliebt. Nicht zuletzt, weil es attraktive Preise zu gewinnen gab. Der Hauptpreis – eine Weindegustation bei der Fa. Pfanner – wurde heuer erstmals von einer Dame ergattert. Musikalische Unterhaltung gab es noch von der jungen spritzigen „Eckbonkmusig“ aus dem Bregenzerwald und zum Ausklang spielte traditionsgemäß die Bauernkapelle.

Fotos finden Sie im Dötgsi Seite 49

Ehrungen

Langjährige Musikanten der Bürgermusik wurden vom Blasmusikbezirk Dornbirn im Rahmen eines bezirksweiten Ehrungsabends im Gasthaus Schwanen in Dornbirn geehrt. Wolfgang Misch ist seit 1990 Hornist bei der Bürgermusik. Ihm wurde im Beisein seiner Sandra und einer Vereinsdelegation für 25-jährige Mitgliedschaft das Silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverban-

des überreicht. Martin Schelling erhält das Silberne Kapellmeister-Ehrenzeichen für 20 Jahre Kapellmeister der Jugendkapelle. Dieses wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt überreicht, da er beim Ehrungsabend wegen einer Konzertreise mit dem Ensemble „Die Schurken“ leider verhindert war.

Vorankündigung

Cäcilienkonzerte

Sa, 5. Dezember, um 20.00 Uhr und
So, 6. Dezember, um 15.00 Uhr im
Hofsteigsaal



Wolfgang Misch ist seit 1990 Hornist bei der Bürgermusik. Ihm wurde im Beisein seiner Sandra für 25-jährige Mitgliedschaft das Silberne Ehrenzeichen überreicht



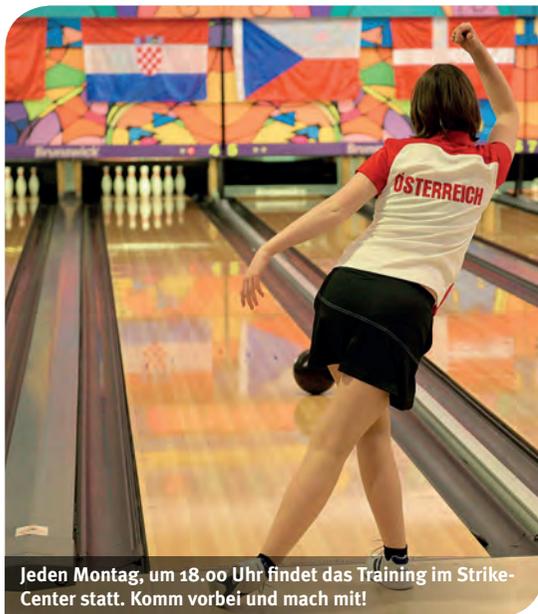
permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!

rundum
Schön

KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at



Jeden Montag, um 18.00 Uhr findet das Training im Strike-Center statt. Komm vorbei und mach mit!

1. Vorarlberger Bowling Club

Start in ein neues Sportjahr

Nach der Sommerpause startete der 1.VBC Lauterach erfolgreich in ein neues Sportjahr.

Es qualifizierten sich bereits vier Teams des 1.VBC bei der Vorarlberger Landesmeisterschaft im Herren Doppel fürs Finale. In der Bayern-Liga schaffte es das Team „Vorarlberg 1“ sich in der Bezirksliga auf Anhieb an die Spitze zu setzen und diesen Platz auch nach dem zweiten Spieltag zu behaupten. Nach der

Sommerpause begann wieder das Jugendtraining, das jeden Montag ab 18.00 Uhr im Strike-Center Lauterach stattfindet. Interessierte Jugendliche können beim Training ohne Voranmeldung vorbeischaun und auch an zwei Trainingstagen ohne Verpflichtung mitmachen.

www.vbc-lauterach.at



Turnerschaft Masters

Lauterachs Masters erfolgreich beim Hofsteigtturnfest

Das von der Turnerschaft Bregenz-Vorkloster bestens vorbereitete und ausgezeichnet durchgeführte Hofsteigtturnfest auf der LA-Anlage bei der HAK in Bregenz wurde von Lauterachs Masters-Athlet(innen) ganz klar dominiert!



Beim Saisonabschluss Hofsteigtturnfest in Bregenz zeigten die Lauteracher Masters ganz klar ihr Können

Nicht nur das Betreuersteam, angeführt von Trainerin Silvia Nussbaumer und Eugen Konzett strahlte ob der Erfolge mit der Sonne um die Wette. Auch zahlreiche Schlachtenbummler, unter ihnen Helmut Elsässer, der diesmal passen musste, feierten den Saisonabschluss und ließen sich von der außerordentlich guten Speisen- und Kuchenauswahl der Turnerschaft Vorkloster verwöhnen.

Masters-weiblich Wahldreikampf

- W40 1. Rang** Schmälze Kerstin
- W45 1. Rang** Nigg Christa
- W60 1. Rang** Wüstner Helga

Masters-männlich Wahldreikampf

- M45 1. Rang** Bilgeri Andreas
- M60 1. Rang** Giselbrecht Dietmar

Jahrgang 1943

Jahrgängerausflug 1943

Der ältesten Privatbrauerei der Welt, der Brauerei Zötler im Bierdorf Rettenberg im Allgäu, statteten wir einen Besuch ab.



Die Teilnehmer bedankten sich beim Obmann Hans Schett für die tolle Organisation des Ausfluges

Bei einer Führung durch die Schwester des Firmenchefs erfuhren wir viel Wissenswertes über die Herstellung des edlen Malz- und Hopfensaftes. Besonders beeindruckt waren wir von der Sauberkeit im Betrieb. Alles blitzte und glänzte. Im Gärkeller probierten wir das frische Zwickelbier. Dann wurde uns ein neues Produkt vorgestellt, welches sich auch als Aperitif sehr gut eignet. Nach der Führung konnten wir bei einer Verkostung alle Bier- und Limonadensorten der Zötler Brauerei konsumieren. Dazu gab es zwei ofenfrische bayrische „Brezen“. Bei der Heimfahrt nahmen wir noch in der Braustatt Simmerberg ein ausgezeichnetes Abendessen ein.

Freiwillige Feuerwehr

Atemschutzträger mit Gold ausgezeichnet

Im September fand in Raggal, Großes Walsertal, erstmals in Vorarlberg die Abnahme der Atemschutzleistungsprüfung in Gold durch die Bewerter des Landesfeuerwehrverbandes statt.



Karin Hauser, Markus Hauser, Raphael Knünz, Michael Köstinger und Christian Rummer duften das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold entgegennehmen

Die Atemschutzleistungsprüfung ist für die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren eine Überprüfung ihres Fachwissens, ihrer Leistungsfähigkeit und ihres Könnens und wird in den Kategorien Bronze, Silber und Gold im jeweils zweijährigen Abstand abgenommen. Nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfungen in Bronze im Jahre 2011 und Silber 2013 stellten sich zwei Trupps der örtlichen Feuerwehr nach einer entsprechenden mehrwöchigen Vorbereitung den verschiedenen Aufgaben. Bereits im Vorfeld fand eine Woche davor in der Heißübungsanlage des Feuerwehrausbildungszentrums in Feldkirch die erste

Disziplin „Innenangriff unter realen Bedingungen“ mit der Aufgabe, einen Innenangriff zur Brandbekämpfung durchzuführen, statt. Am Wettbewerb selbst galt es dann die Aufgaben Theoretische Prüfung durch einen schriftlichen Test, Vorbereitung und richtiges Anlegen der Pressluftatmer, Menschenrettung bei einem Gefahrgutscenario und abschließend Gerätekunde und Maskenreinigung in der vorgegebenen Zeit zu absolvieren. Die beiden Trupps der Feuerwehr Lauterach konnten alle Disziplinen erfolgreich absolvieren. Karin Hauser, Markus Hauser, Raphael Knünz, Michael Köstinger und Christian Rummer duften das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold entgegennehmen.

Weine & Edles



Genuss & Tradition

 **PFANNER** seit 1856

Wein Degustation

Wir öffnen „unseren Weinkeller“ für Sie!

Freitag, den 6. November 2015
14.00 bis 22 Uhr
Hofsteigsaal Lauterach

Verwöhnen Sie sich, Ihre Freunde und Kunden
mit edlen Weinen und feinen Edelbränden.

Öffnungszeiten Vinothek, Lerchenauerstraße 9

Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag von 08.30 bis 12.15 Uhr

Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet!

Mensch im Zentrum | Hofsteigstr. 136 | A-6971 Hard | T 05574 32080 | www.mensch-im-zentrum.at



28. NOVEMBER
14:00 - 18:00
SAMSTAG

Wir laden ein!

**TAG DER OFFENEN TÜR
BEI MENSCH IM ZENTRUM**

PHYSIOTHERAPIE



MENSCH
imZENTRUM

wereadcat

November-Veranstaltungen

Infantibus



Mi, 04. November

Baby sing und tanz

Für Kinder unter 1 Jahr mit Begleitperson

Gemeinsam lassen wir die Kinder auf den Knien reiten. Dazu singen wir und machen Finger- und Körperspiele. Wir

bewegen uns mit den Kindern zur Musik und lassen uns von Rhythmus und Melodie tragen.

Wann: 10.10 – 10.40 Uhr

Kosten: € 20,-/5 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Margit Johannsen T 74/61255



Mi, 04. November

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blät-

ter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs jeweils 17 – 18 Uhr, Mi und Do

Kosten: € 5,- (Kinder) und € 12,- (Erwachsene) pro Maleinheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam

T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Fr, 06. November

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Der Grundgedanke von LLL ist, das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung von Frauen, die umfassende Still-

fahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737



Fr, 20. November

Knusper, Knusper knäuschen, ich backe ein Lebkuchenhäuschen

Für Kinder ab 6 Jahren. Wir backen und verzieren gemeinsam mit deiner Begleitung ein Knusperhäuschen.

Der feine Duft nach Lebkuchen und das dekorative Gestalten stimmen uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Wo: Neue Mittelschule, Schulküche

Wann: Fr, 17.30 – 19.30, Sa, 9 – 11 Uhr

Kosten: € 23,-/2 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Sarah Österle

T 0676/9755056



Di, 03. November

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. **Jeweils Di 15 – 16.45 Uhr, weitere Termine: 10./17./24.11.**



Do, 05. November

Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr, weiterer Termin 12./19.11.

26.11. Thema: Gesund durch den Winter. Pflegetipps und einfache Wickel und Auflagen



Do, 05. November

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam!

Wann: offener laufender Kurs jeweils 18.30 – 19.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam

T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Mi, 25. November

Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr, Pfarrheim Lauterach, Kosten: € 2,-

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J. Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuela.vogel@gmx.at



Mo, 16. November

Vitamin D – Heilkraft der Sonne

Erfahren Sie, wann Vitamin D in unserem Körper gebildet wird und wie es folgende Körper- und Stoffwechselsysteme positiv beeinflusst bzw. stärkt: Immunsystem, Herz-Kreislauf-System, Bewegungsapparat, Psyche, Nervensystem und einige andere mehr!

Wann: 19.30 Uhr

Kosten: € 7,-

Leitung: Dr. Sven Seewald

Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904



Fr, 27. November

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin

Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 19.45 – 20.45 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380



Fr, 27. November

Aus-Tausch-Zeit

Einmal im Monat sich im bewegten Alltag eine Auszeitstunde schenken, eine Möglichkeit sich wieder einmal zu treffen, miteinander auszutau-

schen und gegenseitig zu unterstützen. Wir freuen uns auf Euch Monika, Christel und Manuela.

Zeit: 20 – 21 Uhr

Weiterer Termin: 28.12.

Infos: Monika Greussing T 74/77346

EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSAUSSTELLUNG „IM GWEIH“ 2015

ICH BIN DA

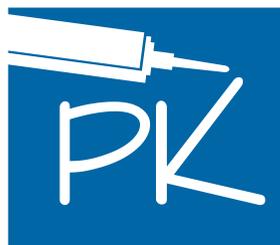


LICHTVOLLES · ANMUTIGES · ERSCHAFFENES

Di	17. Nov.	14:30 - 21:00 Uhr
Mi	18. Nov.	14:30 - 21:00 Uhr
Do	19. Nov.	14:30 - 21:00 Uhr
Fr	20. Nov.	14:30 - 21:00 Uhr
Sa	21. Nov.	10:00 - 17:00 Uhr

SCHÖNWANDLUNG

Cornelia & Reinhard Götze · Pariserstr. 18 · 6923 Lauterach



PETER
KAUFMANN

Abdichtungen | Verfügen | Beschichtungen

Antoniusstr. 25c
6923 Lauterach
T: 0650 / 9929991
Web: www.pk-abdichtungen.com
E-Mail: office@pk-abdichtungen.com

Ihr Ansprechpartner für:

ABDICHTUNGEN: Terrassen - Balkone - Carports

VERFUGUNGEN: Innen/Außenfugen-Bereich

BESCHICHTUNGEN: Bäder - Küchen - Keller - Garagen -
Terrassen - Balkone

Die Adventszeit mit Kindern bewusst erleben



An allen 4 Adventsonntagen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld einen Familiengottesdienst.

Durch das Erzählen einer weiterführenden Geschichte möchten wir vor allem wieder den Kindern mit ihren Familien die Wartezeit auf das große Fest verkürzen. Am 1. Adventsonntag (29. November) laden wir euch recht herzlich ein, die Adventkränze zur Weihe mitzubringen. Bei der anschließenden Agape wird die Gemeinschaft gepflegt.

Wann & Wo

Wann: So, 29. November, 6./13. und 20. Dezember, um 10.30 Uhr
Wo: in der Schule Unterfeld

Aktion Demenz

Vortrag: „Der verlorene Augenblick“



Frau Maria Heidegger hilft pflegenden Angehörigen mit ihrem Vortrag, den Alltag für und mit Menschen mit demenzieller Entwicklung besser gelingen zu lassen

Validation ist eine Kommunikationsmethode und Haltung, die es ermöglicht, mit desorientierten Menschen wertschätzend und begleitend in Kontakt zu treten.

Nach einer kurzen Einführung geht es schwerpunktmäßig um Techniken und Symbole. Die Techniken helfen uns mit den erkrankten Menschen in Kontakt zu treten. Symbole zeigen uns Bedürfnisse der desorientierten Menschen auf. Der Vortrag ist so aufgebaut, dass auch Teilnehmer ohne Vorkenntnisse teilnehmen können.

Wann & Wo

Wann: Mo, 16. Nov., 19 – 21 Uhr
Wo: im Rathaus, Rathaussaal, 1. OG
Veranstalter: AG Aktion Demenz Lauterach und MG Lauterach
Beitrag: € 12,-. **Anmeldung erwünscht:** Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at
www.mariaheidegger.com



Referentin Edith Schrott von „Mensch im Zentrum“

Informationsabend über den Beckenboden

Der weibliche und männliche Beckenboden

Ein Informationsabend über die Funktionen und die Bedeutung des Beckenbodens.

Unfreiwilliger Harn- und Stuhlverlust können zu großen Einschränkungen im Leben führen. Ein gesunder, kräftiger Beckenboden ermöglicht ein positives Lebensgefühl und Freude an Aktivitäten.

Wann & Wo

Wann: Do, 12. November, 19 Uhr
Wo: im Rathaus, Rathaussaal
Eintritt: freiwillige Spende

Kabarett im Hofsteigsaal

(Vor)Weihnachten mit Gabi Fleisch – „Christkind-la“



Wenn Gabi Fleisch Christbäume kauft, Kartengrüße schreibt, Keksbäckrekorde aufstellt, Lieblingsgeschichten liest, aus ihrer Kindheit erzählt, wird es ein Abend zum Lachen, Vorfreuen und Erinnern. Christkindla in seiner himmlischsten Form!

Wann & Wo

Wann: Di, 1. Dezember, um 20.00 Uhr, **Wo:** im Hofsteigsaal

Musik: Simon Gmeiner (Alphorn, Trompete), Lucas Oberer / Andreas Villotti (Steirische Knopförgel)

Eintritt: € 20,- über Musikladen Kartenbüro T 05522/41000

Freiwillige Feuerwehr

Ortsfeuerwehr lädt zur Jahresabschlussübung



Beim Reinerareal am Alten Markt findet die Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr statt

Am 6. November, um 19.00 Uhr findet beim Reinerareal am Alten Markt die Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr statt.

Sowohl Feuerwehrjugend als auch Aktive beschließen die praktische Übungstätigkeit dieses Jahres im Rahmen einer öffentlichen Übung für die Bevölkerung und werden dabei ihr Können und ihre Einsatzstärke unter Beweis stellen. Beginn ist um 19.00 Uhr mit der Vorführung der Feuerwehrjugend die im Rahmen eines „Technischen Einsatzes“ ihr Können zeigen wird. Im Anschluss erfolgt dann die große Einsatzübung der Aktiven in Form der Annahme eines Brandes im Bereich der Räumlichkeiten

der im Gebäude untergebrachten Spielgruppe. Im Anschluss an die Übung und der Abschlussbesprechung lädt die Wehr wie die vergangenen Jahre wiederum die interessierten Zuschauer ins Gerätehaus zum gemeinsamen Ausklang bei Schübling und Getränk ein. Die Ortsfeuerwehr freut sich auf einen zahlreichen Besuch ihrer Jahresabschlussübung.

Wann & Wo

Wann: Fr, 6. November, 19.00 Uhr

Wo: Reinerareal am Alten Markt

Laternenfest

Laternenfest der Kindergartenkinder



Das traditionelle Laternenfest der Kindergartenkinder findet am 12. November um 18 Uhr auf dem Rathausplatz statt

Wir feiern am 12. November, ab 18 Uhr am Rathausplatz unser Laternenfest für Kindergartenkinder.

Für das kulinarische Wohl sorgen die Pfadfinder. Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Laternenfest und auf Ihren Besuch!

Wann & Wo

Wann: 12. November, ab 18 Uhr

Wo: auf dem Rathausplatz

Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

Gemeinschaftsausstellung * Katalin Müller * Christiane Schmid * Gisela Eder

Die Lauteracherin Katalin Müller zeigt mit zwei befreundeten Künstlerinnen Ihre Kunst in der Alten Seifenfabrik.



Über Katalin Müller: Das Interesse an der Kunst entwickelte sich in jungen Jahren, in denen sie sich fürs Zeichnen interessierte und Bilderausstellungen besuchte. Später beschäftigte sie sich

mit der Hinterglasmalerei. Die Technik der Ölmalerei lernte sie bei Johannes Kaufmann. Sie malt Aquarell- und Pastellkreidetechnik und das gerne mit Musikbegleitung.

Über Christiane Schmid, Lochau: Seit vielen Jahren ist sie von der bildenden Kunst, insbesondere von der Malerei fasziniert. Was anfänglich eher Ausgleich zu ihrer Tätigkeit als Psychologin und Psychotherapeutin war, wurde zu einer zentralen Beschäftigung und zum intensiven Bedürfnis. Anregung, Anleitung, Gelegenheit zum Erwerb verschiedener Techniken erhält Christiane Schmid derzeit in den Ateliers der Malerinnen Uli Eschbaumer und Ina Pickenhahn.

Über Gisela Eder, Feldkirch: Nach der Pensionierung entdeckte Gisela Eder

ihre Begabung für die Malerei. Was zuerst autodidaktisch begann, wurde durch eine fachkundige Ausbildung bei namhaften Künstlern intensiviert. Durch tägliches Malen, ob Aquarelltöne oder verschwenderische Acryl-Farbigkeit, ob naturalistisch oder abstrakt, malt Sie wonach es ihr ist. Gisela Eder ist immer auf der Suche, noch mehr Ausdruckskraft (Licht und Schatten) in ihre Werke zu bringen.

Wann & Wo

Wann: Vernissage am 20. November, um 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 21. bis 22. November, jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Eintritt: frei

Kabarett im Hofsteigsaal

Das Interview – Maria Neuschmid im Interview mit Tochter Anna Neuschmid



30 Jahre Maria Neuschmid auf der Bühne – das bedeutet: 30 Jahre Schaf und Seckel beobachtet, 30 Jahre geschminkt und abgeschminkt, abgenommen und zugenommen, 30 Jahre „des einen Freund, des anderen Leid“...

Es bedeutet aber auch: 30 Jahre Ehe und Familie, 30 Jahre Pubertät, 48 Haustiere, 3.486.712 x „MAMAAAA...!“ Gibt es Sehnsüchte und Unausgesprochenes? Geheimnisse oder Verbotenes? Und So-wieso und Überhaupt ... Mutter weiß mehr! Erfahren Sie mehr im Interview zwischen Mutter und Tochter.

Wann & Wo

Wann: Mi, 4. November, um 20.00 Uhr, weitere Termine: 2. Dezember, 19. Jänner

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: € 22,-

Eintrittskarten: Musikladen Kartenbüro T 0522/41000

Kunst im Rohnerhaus

Franz Rederer 1899 – 1965

In Zusammenarbeit mit dem Schattenburgmuseum Feldkirch.

Wann & Wo

Wann: Mi bis Sa, von 11.00 – 17.00 Uhr, Fr, von 11.00 – 20.00 Uhr

Wo: Kunst im Kunst im Rohnerhaus, Kirchstraße 14

MarktKultur – Treffpunkt Lauterach

HerbstMarkt am Montfortplatz



Vor der Winterpause laden wir Sie noch einmal herzlich am Donnerstagnachmittag, 12. November, von 14.00 – 17.00 Uhr zum HerbstMarkt auf den Montfortplatz ein.

Dieses Mal stehen alle Produkte im Mittelpunkt, die nun den Herbst bestimmen. Kürbis, Kartoffeln, Äpfel, natürlich wieder „a guats Schnäpsle“, Herbstblumen und Kastanien. Dazu erwartet Sie Richard Dietrich unter anderem mit Glühmost und der Alpenkäse Bregenzerwald mit leckerem Käse und einem Raclette-Brot. Damit Sie gewappnet sind für die kalten Wintermonate bieten die Damen des MOHI selbstgestrickte Socken und andere schöne Handarbeiten

an. Ausnahmsweise startet der Markt am Montfortplatz bereits um 14.00 Uhr, ab 15.30 Uhr ist wieder für musikalische Umrahmung gesorgt.

Wann & Wo

Wann: Do, 12. November, 14.00 – 17.00 Uhr, ab 15.30 Uhr, Feier-AbendKultur

Wo: am Montfortplatz
Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

80 Jahre Kleintierzuchtverein

Rassekleintierausstellung in der „Alten Säge“



Das Streichelgehege ist bei den Kindern immer besonders beliebt



Auch Mandarinenten und Kappensäger werden in die Alte Säge einziehen

Zum 80. Vereinsjubiläum führt der Kleintierzuchtverein Lauterach am 21. und 22. November wieder die Vorarlberger Landesschau für Kaninchen, Tauben, Geflügel und Vögel durch.

Die Ausstellung mit ca. 1.100 Tieren findet heuer zum ersten Mal auf dem Gelände der „Alten Säge“ in der Hofsteigstraße statt. Die Besucher erhalten nicht nur einen Überblick über die Vielfalt der in Vorarlberg gezüchteten Rassekleintiere, sondern an den verschiedenen Fachständen auch Informationen über die Haltung, Fütterung und Pflege von Kleintieren. Natürlich gibt es auch wieder ein Streichelgehege, das bei den Kindern besonders beliebt ist. Am Samstag beim Züchterabend mit Preisverteilung im Ausstellungsgelände unterhält das „Duo Stromlos“. Der Kleintierzuchtverein Lauterach lädt zur Ausstellung und

zum Züchterabend recht herzlich ein und freut sich, das 80. Vereinsjubiläum mit der Lauteracher Bevölkerung feiern zu dürfen.

Wann & Wo

Wann: Sa, 21. November, von 9 – 18 Uhr und So 22. November, von 9 – 17 Uhr

Wann: Züchterabend mit Preisverteilung und dem „Duo Stromlos“, Sa, 21. November, ab 19.30 Uhr

Wo: in der „Alten Säge“ Hofsteigstraße 4, mit Bewirtung

Besondere Gottesdienste im November

Jeden Dienstag, um 19.00 Uhr „Feuer und Licht“ Jugendgebetskreis in der Pfarrkirche. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrhof bis ca. 20.15 Uhr.

1. November: Allerheiligensonntag, 9.00 Uhr Feiertagsgottesdienst in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor, 10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst in der VS Unterfeld, 13.30 Uhr Totengedenken und Gräberbesuch

2. November: Allerseelenmontag, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Abendgottesdienst für die Verstorbenen unserer Pfarre und für die verstorbenen Seelsorger

5. November: Priesterdonnerstag, 18.00 Uhr gestaltete Anbetung, 19.00 Uhr Abendmesse: Wir beten insbesondere um geistliche Berufe und für unsere Priesterseminaristen. Nach der Abendmesse Anbetung bis 22.00 Uhr.

6. November: Herz-Jesu-Freitag, 15.00 Uhr Barmherzigkeitsstunde, 18.30 Uhr Beichte, 19.00 Uhr Abendmesse

8. November: Seelensonntag und Taufsonntag, 9.00 Uhr Gottesdienst und Gedenkfeier für die Opfer von Kriegen in der Vergangenheit und heute, mitgestaltet von Männerchor und Bürgermusik, 10.30 Uhr hl. Messe im Unterfeld

13. November: 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die im November der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

15. November: Kartoffeltag: Erst um 10.30 Uhr feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche. Es singt der Frauenchor.



Anschließend Kartoffeleessen im Pfarrheim. Im Unterfeld keine hl. Messe.

29. November: Erster Adventssonntag, 9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Agape im Unterfeld. Bei allen Gottesdiensten werden die Adventkränze gesegnet.

St. Josefskloster

Termine im November

Mi, 18. November, 19.00 Uhr, Generalversammlung im Pfarrhaus, Bundesstraße 40, der Freundeskreises zur Unterstützung des St. Josefsklosters. Die Tagesordnung: Bericht über die Übergabe des Klosters an eine neue Schwesterngemeinschaft. Änderung der Statuten. Wahl eines Obmannes/Obfrau und weiterer Vorstandsmitglieder. Allfälliges. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme von Mitgliedern und Nichtmitgliedern.

Gottesdienste/Veranstaltungen

Mo, 2. Nov. Allerseelen, 7.30 Uhr hl. Messe

Sa, 7. Nov. Herz-Mariä-Sühnesamstag, Beginn 11.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Mo 9. Nov. 19.30 Uhr Bibelkreis

Mi, 11. und 25. Nov. 9.30 Uhr Frauengebetskreis

Fr, 27. Nov. bis Di, 1. Dez. Exerzitien für Mutige. Auskunft bei Sr. M. Felizitas T 71228-15

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage 7.30 Uhr heilige Messe

Di 9.00 Uhr heilige Messe

Mi, Fr und Sa 6.45 Uhr heilige Messe

Do 18.00 Uhr heilige Messe, anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe
Sa 16.00 Uhr Friedensrosenkranz vor dem Allerheiligsten, stille Anbetung, 17.00 Uhr Vesper

So 17.15 Uhr Vesper

Wir Dienerinnen vom Heiligen Blut laden Sie herzlich ein: jeden Mittwoch: 17.00 Uhr Vesper

17.30 – 18.30 Uhr gestaltete Anbetung mit Lobpreis, Blut Christi – Gebete und Stille

Kabarett im Hofsteigsaal

Schaffa, Schaffa – Nöxt generation

1996 – 2003 begeisterten Hr. und Fr. Battlogg die Zuschauer mit ihren Erlebnissen vom „Hüsle baua“. Knapp 20 Jahre später wagt sich das Vorarlberg Volkstheater an eine Neubearbeitung der bekannten Geschichte.



150 Aufführungen mit insgesamt mehr als 60.000 Zuschauern wurden damals gezählt. Günther und Irene Battlogg tun es endlich wieder miteinander! Zwanzig Jahre nach ihren historischen Vorbildern verbaut eine neue Generation mutiger Vorarlberger die wenigen verbliebenen Wiesen im Ländle. Und sie kämpfen mit Gegnern, die frühere Hüslebauer nicht kannten: Rasenroboter, die sich selbstständig machen. Jalousien, die vom Computerviren befallen werden. Solarpaneele, die keine Wärme liefern. Frankenkredite, die ins Unermessliche steigen. Kann eine Ehe dem modernen Vorarlberger Hausbau über-

haupt noch standhalten? Schaffa, schaffa – Nöxt Generation beweist zumindest eines: Der alemannische Albtraum lebt weiter. Erleben Sie brandneue Bauabenteuer und Highlights aus dem Kabarettklassiker Schaffa, schaffa, Hüsle baua!

Wann & Wo

Wann: Di, 17. und Mi 18. November, um 20.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal
Erfolgs-Kabarett von Stefan Vögel;
gespielt von Kerstin Waibel und
Markus Lins

Eintritt: € 20,90

Eintrittskarten: Musikladen
Kartenbüro T 0522/41000

Turnverein

Rückenfit für Frauen und Männer

Kräftigung und Mobilisation der Wirbelsäule

Wann & Wo

Wann: jeden Fr, 8.30 – 9.30 Uhr

Wo: Vereinsturnhalle der Turnerschaft
Mit Margit Maier
T 0664/8658328

s' Cafe am Montfortplatz

Weihnachtshütte am Montfortplatz

Wann & Wo

Wann: Fr, 27. November, 4., 12. und 18. Dezember sowie
Mi, 23. Dezember, ab 16 Uhr

Wo: vor dem s'Cafe am Montfortplatz

Mit: Glühwein, Hausgemachte Liköre, Kinderpunsch,
Imbiss und weihnachtliches Programm

Weidenflechkurs

Weidenflechkurse in der Alten Seifenfabrik

Mit Helene Ölz und Iris Habicher können unter fachlicher Anleitung praktische und dekorative Objekte wie Sterne, Windlichter, Kugeln, Herzen, Kränze, Gefäße usw. in geselliger Atmosphäre hergestellt werden.

Wann & Wo

Wann: 4. und 5. November, jeweils 18.30 – 22.00 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 25,- zzgl. Material

Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563

Mitzubringen: Gartenschere, evtl. Handschuhe

Termine im November – Yoga

Yogastüble-Lauterach

Wann & Wo

Wo: Im Yogastüble, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Lauterach
Anmeldung: www.yogastueble.at oder T 0676/7306076

Mama-Baby-Yoga jeden Do, von 10.30 – 11.30 Uhr, *Kosten:* € 15,- pro Einheit,
Yoga für Schwangere jeden Fr, von 18.15 – 19.15 Uhr,
Kosten: € 15,-/pro Einheit

Yoga für Einsteiger jeden Mo, von 18.00 – 19.15 Uhr; jeden Di, von 19.30 – 20.45 Uhr; jeden Mi, von 09.15 – 10.30 Uhr; jeden Do, von 19.30 – 20.45 Uhr, und jeden So, von 16.30 – 17.45 Uhr. *Kurskosten:* € 13,-/pro Einheit,

Yoga für Fortgeschrittene jeden Mo, von 09.15 – 10.45 Uhr und von 19.30 – 21.00 Uhr; jeden Di, von 17.30 – 19.15 Uhr; jeden Mi, von 07.00 – 09.00 Uhr, von 18.00 – 19.15 Uhr und von 19.30 – 21.00 Uhr; jeden Do, von 18.00 – 19.15 Uhr, und jeden So, von 18.00 – 19.30 Uhr. *Kurskosten:* € 16,-/pro Einheit

Für Volksschüler

Nachhilfe



Pensionierte Volksschullehrerin gibt Nachhilfe für Dritt- und Viertklässler um € 15,-/50 Minuten. Terminvereinbarung: Renate Wolf, Herrengutgasse 19/1
T 0664/3812138

Pfarre Lauterach

Sternsingerprobe

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre sind bei der Sternsinger-Aktion herzlich willkommen!

Schüler der Volks- u. Mittelschule Lauterach werden auch von den Lehrpersonen im Fach katholische Religion um Mithilfe beim Sternsingen angesprochen. Es besteht aber leider keine Möglichkeit, Gymnasiasten/Innen anzufragen, deshalb laden wir auf diesem Weg alle Kinder und Jugendliche ein, sich an der Sternsinger-Aktion zu beteiligen. Die Sternsinger-Aktion ist eine gute Gelegenheit, sich für tolle Projekte in der 3. Welt einzusetzen. Auch dort stehen Jugendliche und Kinder im Mittelpunkt.

Wann & Wo

Wann: Di, 10. November, von 17.15 – 18.15 Uhr

Wo: im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15



Medialer und energetischer INFO-TAG

14. November 2015
14:00 bis 17:00 Uhr
Pfadfinderheim Lauterach
Kohlenweg 2

Prana Vita, Reiki, Räuchern
Eva Greisdorfer

Coaching, Aura-Soma®, Lichtkörperarbeit
Manuela Bischof

Jenseitskontakte, Mediale Beratung
Isabella Nußbaumer

Medium, Seelengespräche
Nicole Metzler

Kunst und Energie
Daniela André

Bildverkauf in der Alten
Seifenfabrik

Privatverkauf diverser Bilder

Privatverkauf von diversen Bildern – Collagen, Radierungen, Originalzeichnungen, Druckgraphiken und Ölmalereien – von Vorarlberger Künstlern (Hirn, Fink, Smodics, Branz, Gruber) und international bekannten Künstlern (Flora, Haider, Kolreider, Ottaviani, Nossmann, Wetzel). Die Bilder inkl. wertvoller Rahmen werden zum Preis von € 35,- bis € 2.500,- angeboten. Preise sind 40% unter dem Schätzwert. Informationen können unter der Telefonnummer T 0699/81506892 angefordert werden.

Wann & Wo

Wann:

Fr, 27. November, von 16.00 – 19.30 Uhr,
Sa, 28. November, von 14.00 – 18.00 Uhr,
So, 29. November, von 11.00 – 13.00 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Wintersportartikelmarkt

Wolfurter Wintersport- artikelmarkt

Angenommen werden ausnahmslos saubere und gut erhaltene Wintersportartikel wie Ski, Snowboards, Rodel, Ski- und Eislaufschuhe sowie Schibekleidung. Schihelme können nicht angenommen werden. Auf Euren Besuch freut sich der Wolfurter Elternverein

Wann & Wo

Wann: Sa, 7. November

Wo: in der Volksschule Bütze in Wolfurt

Annahme der Waren:

von 10.00 – 11.30 Uhr

Verkauf: 13.30 – 15.00 Uhr

Abholung (Geld/Ware):

von 15.30 – 16.00 Uhr

Auszahlung: abzüglich 20 %



Ihr Spezialist für Maler- und Sanierarbeiten



DIE MALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel+Fax 05574/54547



16. - 21. November
SONDERVERKAUF

**ALLES
 - 25%***

* Gesamtes Sortiment. Solange der Vorrat reicht.

Jersey-Stoffe | Webstoffe | Spitzen | Nähfäden | Reißverschlüsse | Wolle und Garn | Zubehör | und vieles mehr

LAUTERACH
 Raiffeisenstr. 3
 +43 5574 - 62047

FELDKIRCH
 DLZ, Grenzweg 10
 +43 5522 - 81970

Öffnungszeiten:
 MO-FR 9:00—12:00, 14:00—18:00
 SA 9:00—12:00

Aktuelle Nähvorführungen auf www.bestoff.at/naehvorfuehrungen

050300

SKRIBO Colleeblock
 A4, 80 Blatt, kariert
 per Stück



AKTIONSPREIS
€ 0,99
 statt € 1,99

50% sparen

937146...

Tintenroller „Frixion Ball“
 verschiedene Farben
 per Stück



AKTIONSPREIS
€ 2,79
 statt € 3,99

30% sparen

VIELE ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE!

UHU

719373
Doppelpackung Stic Minions



8,2 g + Magnetlesezeichen gratis

AKTIONSPREIS
€ 1,99
 statt € 2,99

33% sparen

850001..., 850003...

Ordner
 A4, 5 oder 8 cm
 per Stück



AKTIONSPREIS
€ 1,19
 statt € 1,99

40% sparen

AKTIONSPREIS
€ 0,99
 statt € 1,49

33% sparen

TAUSENDE NEUE SEITEN VOLLER EMOTIONEN, WISSEN UND ENTDECKEN

509257011, 509257020, 509989

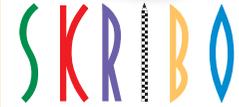
Schreibset „GRIP“



5tlg: 3 x Bleistifte GRIP, 1 x Dreieckradierer, Dreifachspitzdose

AKTIONSPREIS
€ 5,99
 statt € 10,49

42% sparen



AB 2. NOVEMBER!



Inhaber Thomas Steiner

6923 Lauterach • Karl-Höll-Straße 12a
 T: +43 (0) 5574 25616 • E: skribo@laendlebuch.at

www.laendlebuch.at

UNGESTÖRT IN AKTUELLEN BÜCHERN LESEN, STÖßERN UND SCHMÖKERN OHNE AUF DIE UHR ZU SCHAUEN – UND DAS BEI EINEM KAFFEE ODER TEE.



Weihnachtsmarkt beim Rathausplatz

am Sa, den 28. November,
ab 14.00 Uhr

- ab 11.00 Uhr Weihnachtsbasar im Haus der Generationen (SeneCura)
- Traditioneller Weihnachtsmarkt
- Aufführung der Theatergruppe Rampenlichtle im Rathaussaal mit dem Stück „Wie werden wir Schneewittchen wieder los“
- Lebkuchenbacken in der Bäckerei Hutter
- Besuch des Nikolaus
- Musikalische Umrahmung

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher
Vereine mit der Marktgemeinde Lauterach.



Kürbis- und Kartoffelfest

Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz

Das Kürbisfest fand mit vielen Besuchern traditionell am Sternenplatz statt. Tolle Stimmung gab es beim Kürbisspiel und Kürbisschnitzen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher mit Speisen von Kürbis und Kartoffeln, Kuchen und Kaffee vom Bienenzuchtverein. Beim Bauernmarkt wurden heimische Lebensmittel zum Kauf angeboten. Familie Kalb bedankt sich bei allen Besuchern für die rege Teilnahme und freut sich heute schon auf das nächste Kürbisfest.



Am Bauernmarkt konnte man sich mit heimischen Produkten eindecken



Kaffee und Kuchen spendierte der Bienenzuchtverein



Für die Kinder gab es Bastelstationen



Speise- und Zierkürbisse in allen Farben und Formen gab es am Sternenplatz zu bestaunen



Zahlreiche Besucher genossen die kulinarischen Herbstspezialitäten



Gemütliches Beisammensein



Auch die jüngsten Besucher fanden das Kürbis- und Kartoffelfest toll



Nikolai Jochum mit seinen Produkten aus Eigenproduktion



Wurst, Speck und Schnäpse – alles Produkte aus Lauterach



Ein erfolgreiches Kürbis- und Kartoffelfest für Jung und Alt am Sternenplatz

Bürgermusik

Stimmungsvolles Moschtfäsch

Bericht Seite 32



Alfred Frühwirth, Ulrike und Roland Hörmann



Anna Hinteregger mit dem geschmückten Moschtwagen



Eckbonkmusig aus dem Bregenzerwald



Festumzug zum Sternenplatz mit der Jugendkapelle



Fleißige Helfer von der Jugendkapelle



Fleißige Kürbisschnitzer



Familie Kalb



Gut besuchtes Moscht-Fäsch



Kurt Vonach, Daniela Zanolin, Dominic Purin und Joe Böhler



Lothar Hinteregger und Pfarrer Werner Ludescher



Moschtfassanstich durch Bürgermeister Elmar Rhombeg



Musikverein Concordia Lustenau Gastkapelle beim Moscht-Fäsch



Moschtkrugschieben ist immer wieder beliebt

Jubiläum am Stammsitz Pfanner

10 Jahre Single Malt Whisky

Seit fünf Generationen werden in der Familie Pfanner Branntweine, Liköre und feine Destillate hergestellt. Vor 10 Jahren ließ Walter Pfanner zum ersten Mal Gerstenbrand in ausgesuchten Eichenfässern zur Vollendung reifen. Bei der Jubiläumsfeier in den neuen Räumlichkeiten am Ursprung und Stammsitz der Familie Pfanner erlebten Whisky-Kenner und -Liebhaber die Präsentation zweier neuer Whisky-Kreationen: Pfanner Single Malt Xpeated und Pfanner Single Barrel, No 17. TOP: Zu den spannenden Fachgesprächen wurden ein Nusszwieback und eigens kreierte Whisky-Wurst-Hot-Dogs als kulinarische Köstlichkeiten gereicht.



Stimmungsbild mit Whisky-Nuss/Rosinen Zwieback



2 neue Single Malt-Kreationen zum Jubiläum – Whisky x-peated und Single Barrel Nr. 17



Edelbrand-Sommeliers und Whiskybrenner Dettel Sommer, Peter Sperger, Walter Pfanner, Horst G. Laucht und Arthur Nägele



Walter, Brunhilde und Claudia Pfanner mit Marie-Luise Dietrich



Model eines Original Schollenstands (gefertigt von Wilfried Dietrich)



Grafiker Gerold Ölz und Harald Streitler



Elmar Gunz, Marie-Luise Dietrich und Bgm Elmar Rhomberg



Bruno Ratz (Pfanner & Gutmann) mit Heinz Tomas und Luis Weidinger von der Brauerei Egg mit Marie-Luise Dietrich



Brenner Johann Zauser und Michael Stadler



KR Walter Eberle mit Udo Loacker und Christoph Längle (SCR Altsch)



Wolfgang Dietrich, Bgm Elmar Rhomberg, Roland Hörmann (FHE Franke)



Stefan Hechenberger und Reinhard Lässer mit Matthias Marxgut mit Geburtstagstorte



Brunhilde Pfanner mit Hermann und Ulli Metzler



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Frau **Helene Maux** wohnt seit 75 Jahren in der Siedlung im Gartenweg 5 und pflegt noch selber den Blumen- garten. Sie fährt gerne Rad, strickt in der Freizeit und freut sich über den Besuch ihrer vier Nichten und Neffen.



90. Geburtstag

Frau **Hilda Haider**, Hofsteigstraße 2b, feierte in der SeneCura ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Die geborene Steirerin lebt seit vielen Jahren in Vorarlberg. Sie verbringt in der SeneCura ihren Lebensabend in gebor- gener Umgebung.



95. Geburtstag

Frau **Hedwig Gasser**, Grenzweg 1/1, durfte ihren 95. Geburtstag bei einem gemütlichen Familienfest feiern. Die gebürtige Steirerin aus Pischelsdorf liebt Blumen und sie liest sehr gerne.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Dezember

12. November 2015



Geburtstage November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.11.1939	Jabinger Hans , Lochbachstraße 34	76
07.11.1927	Lang Gottfrieda , Austraße 3a	88
08.11.1932	Rauch Mathilde , Jägerstraße 30/1	83
09.11.1931	Großkopf Hubert , Bahnhofstraße 47/4	84
09.11.1944	Maier Elfriede , Im Winkel 5b	71
09.11.1930	Reichmuth Franz , Fellentorstraße 4	85
09.11.1945	Verdorfer Johann , Biberweg 4/2	70
10.11.1938	Höfle Hugo , Harderstraße 19a/1	77
11.11.1944	Hagen Karl , Heufurtweg 13	71
13.11.1937	Duh Ludvik , Bundesstraße 80/11	78
13.11.1926	Spitzer Elisabeth , Mäderstraße 10e	89
15.11.1926	Achberger Gertrud , Lerchenauerstr. 28/1	89
15.11.1928	Götze Gertrud , Lerchenauerstraße 19	87
15.11.1938	Illmer Hubert , Dammstraße 31/9	77
19.11.1937	Elsässer Norbert , Schulstraße 14d/14	78
21.11.1938	Dietrich Heinz , Feldrain 7	77
21.11.1943	Ostwald Gerhard , Raiffeisenstraße 9/4	72
23.11.1934	Jussel Franz , Schulstraße 1	81
24.11.1919	Egle Katharina , Hofsteigstraße 2b/1	96
24.11.1939	Fend Gottfried , Bundesstraße 95c	76
25.11.1945	Müller Ingrid , Hubertusweg 30	70
28.11.1940	Mader Günter , Bahnhofstraße 7b	75
29.11.1930	Ederer August , Achsiedlung 20	85
29.11.1923	Mattis Herta , Bundesstraße 73/2	92
29.11.1942	Schneider Herma , Flurweg 21	73

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Alisa und **Miria** der **Hermann** Jennifer und des Baumgartner Patrick, Pariserstraße 33/2

Emil der Greußing Patricia und des **Sinz** Robert, Wolfurterstraße 28a

Elias der Violand-Metzler Sabrina und des **Metzler** Albert, Mühlestraße 17



Trauungen September

Mathis Patrick und **Diem Angelika**, Im Haag 18



Verstorbene September

Lang Rosa, Sägerweg 1/6

Kapralu Ilse, Hofsteigstraße 2b/1

Gasser Rudolfine, Inselstraße 14/6

Maurer Elfride, Hofsteigstraße 2b/1

Berkmann Reinhard, Bachgasse 8b

Müller Helmut, Hofsteigstraße 2b/1

Mähr Margarete, Kellhofstraße 9

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 4., 18. November
Biomüll: 4., 11., 18. und 25. November
Kleine Papiertonne: blau 10. und rot 24. November
Große Papiertonne: 10. und 24. November
Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, jeden Sa von 8 – 12 Uhr
Gartenabfälle und Papierabgabe: Mo, Mi und Fr von 15 – 17 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr
Papiertonne, Müllsäcke: vor 5.30 Uhr bereitstellen!

Veranstaltungen

Di 3. Infantibus: Familientreff
15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 10./17./24.11., weitere Infos Seite 36

Jahrgängerhock: Jahrgang 1944
18 Uhr in Michi's Cafe

(Vor)Weihnachten mit Gabi Fleisch „Christkind-la“
20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 20,-, Musik: Simon Gmeiner (Alphorn, Trompete), Lucas Oberer Andreas Villotti (steirische Knopfforge), Eintrittskarten: T 05522/41000, weitere Infos Seite 39

Mi 4. Infantibus: Baby sing und tanz
10.10 – 10.40 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 20,-/5 Einheiten, Anmeldung: Margit Johannsen T 61255, weiter Infos Seite 36

Pensionistenverband: Mach mit, hock di dazua
14.30 Uhr im Alten Sternen

Infantibus: Malraum nach Arno Stern
17 – 18 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 5,- (Kinder), € 12,- (Erwachsene) pro Maleinheit, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 36

Kostenlose Energieberatung
jeden Mi von 18 – 20 Uhr, in Wolfurt, Kirchstraße 43

Weidenflechtkurs
und 5. November, jeweils von 18.30 – 22 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 25,- zzgl. Material, Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563
Mitzubringen: Gartenschere, evtl. Handschuhe, weitere Infos Seite 43

Jahrgängerhock 1950
18.30 Uhr, im Gasthof Bahnhof

Maria Neuschmid im Interview mit Tochter Anna
20 Uhr, Kabarett im Hofsteigsaal, weitere Termine: 2. Dezember, 19. Jänner. Eintritt: € 22,- Eintrittskarten: Musikladen Kartenbüro T 05522/41000

Do 5. Infantibus: Familienfrühstück
9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine 12./19./26.11., weitere Infos Seite 36

Do 5. Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse
jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

Jassnachmittag des Frauenbund Guta
14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a

Infantibus: Malraum nach Arno Stern
17 – 18 Uhr, offener laufender Kurs, in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 5,- (Kinder), € 12,- (Erwachsene) pro Maleinheit, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 36

Infantibus: Offene Bewegungsgruppe
18.30 – 19.30 Uhr, offener laufender Kurs, in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 8,-/Einheit, Anmeldung: Isele Myriam, T 0650/6119307, weitere Infos Seite 36

Fr 6. Rückenfit für Frauen und Männer
jeden Fr, 8.30 – 9.30 Uhr, in der Vereinsturnhalle der Turnersschaft, mit Margit Maier T 0664/8658328, weitere Infos Seite 43

Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe
9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat, in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-
Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 36

Ortsfeuerwehr lädt zur Jahresabschlussübung
19 Uhr, im Reinerareal, am Alten Markt, weitere Infos Seite 39

Sa 7. Wolfurter Wintersportartikelmarkt
in der Volksschule Bütze in Wolfurt, Annahme der Waren: von 10 – 11.30 Uhr, Verkauf: 13.30 – 15 Uhr, Abholung (Geld/Ware) von 15.30 – 16 Uhr, weitere Infos Seite 45

Mo 9. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit Mag. Andreas Germann

Di 10. Sternsingerprobe im Pfarrheim
17.15 – 18.15 Uhr, weitere Infos Seite 44

Schalmaienzug: Warm up Party
19.30 Uhr, im Hofsteigsaal

Do 12. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Bad Diezling
12.39 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

HerbstMarkt am Montfortplatz
14 – 17 Uhr, ab 15.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung, weitere Infos Seite 41

Laternenfest der Kindergartenkinder
18 Uhr, auf dem Rathausplatz, Bewirtung durch die Pfadfinder, weitere Infos Seite 39

Infoabend: Der weibliche u. männliche Beckenboden
19 Uhr, Infos über die Funktionen des Beckenbodens, im Rathaussaal, weitere Infos Seite 38

Jahrgängerhock 1960
19.30 Uhr in Michi's Cafe



- Fr 13. Ausstellung in der Alten Seifenfabrik: Fini Dür**
19 Uhr zeigt Fini Dür einen Auszug ihrer Bilder
- Sa 14. Medialer und energetischer Info-Tag**
14 – 17 Uhr im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, weitere Infos Seite 44
- Mo 16. Notarielle Beratung im Alten Kreuz**
17 – 18 Uhr mit Dr. Birgit Hammer (Notariat Dr. Ivo Fussenegger)
- Vortrag: „Der Verlorene Augenblick“**
19 – 21 Uhr, im Rathaussaal, Beitrag: € 12,- Anmeldung: Annette King T 6802-16, weitere Infos Seite 38
- Infantibus: Vitamin D – Heilkraft der Sonne**
19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 7,- Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, weiter Infos Seite 37
- Di 17. Weihnachtsausstellung im „Gweih“**
Di, Mi, Do und Fr, von 14.30 – 21 Uhr, Sa, von 10 – 17 Uhr in der Pariserstraße 18, weitere Infos Seite 37
- Kabarett: Schaffa, Schaffa – Nöxt generation**
20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 20,90, Eintrittskarten: T 05522/41000, weitere Infos Seite 43
- Fr 20. Infantibus: ich backe ein Lebkuchenhäuschen**
17.30 – 19.30 Uhr, Sa, 9 – 11 Uhr, in der Neuen Mittelschule, Schulküche. Kosten: € 23,-/2 Einheiten, Anmeldung: Sarah Österle T 0676/9755056 weiter Infos Seite 36
- Ausstellung in der Alten Seifenfabrik: Katalin Müller * Christiane Schmid * Gisela Eder**
18 Uhr Vernissage. Ausstellungsdauer: 21. bis 22. November, von 14 – 18 Uhr, weitere Infos Seite 40
- Sa 21. 80 Jahre Kleintierzuchtverein in der Alten Säge**
9 – 18 Uhr Rassekleintierausstellung, ab 19.30 Uhr Züchterabend mit dem „Duo Stromlos“, So 22. November von 9 – 17 Uhr, weitere Infos Seite 41
- Mo 23. Informationsveranstaltung über Flüchtlinge**
19 Uhr im Cubus in Wolfurt, weitere Infos Seite 13
- Di 24. Musikschule am Hofsteig**
19 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik
- Mi 25. Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren**
16 Uhr, im Pfarrheim. Kosten: € 2,-
- Mohi: Seniorencafe im Alten Sternen**
14.30 – 16.30 Uhr, Fahrdienstbestellung: T 6802-68
- Do 26. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Zanzenberg-Güttele**
12.44 Uhr, Abfahrt Rathaus, Linie 11
- Fr 27. Privatverkauf diverser Bilder**
16 – 19.30 Uhr, Sa, 28. von 14 – 18 Uhr, So, 29. November von 11 – 13 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 45

- Fr 27. Weihnachtshütte am Montfortplatz**
16 Uhr, weitere Termine: 4., 12. und 18. Dezember sowie Mi. 23. Dezember, weitere Infos Seite 43
- Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu**
19.45 – 20.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,- Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 37
- Infantibus: Aus-Tausch-Zeit**
20 – 21 Uhr, weiterer Termin: 28. Dezember, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Monika Greussing T 77346, weitere Infos Seite 37
- Sa 28. Tag der offenen Tür in der Volksschule Dorf**
9 – 13 Uhr in der Volksschule Dorf. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, die Cluster C und D der neuen Volksschule Dorf zu besichtigen, weitere Infos Seite 5
- Weihnachtsmarkt am Rathausplatz**
ab 14 Uhr, weitere Infos Seite 47
- So 29. Familiengottesdienst**
10.30 Uhr in der Schule Unterfeld: die Adventszeit mit Kindern bewusst erleben, weitere Termine: 6./13. und 20. Dezember

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbereitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindefacharzt erfragt werden.

Dr. Hubert Dörler

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do, 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr, 7.30 – 11 Uhr, Mo, 14 – 16 Uhr Mi, 17 – 19 Uhr, Do, 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr, 7.30 – 11.30 Uhr, Di, 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do, von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr, von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi, von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406



Handwerker-Notdienst

Wir kommen gerne, wenn Sie kleinere Reparaturen oder Handwerksarbeiten in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung haben.

- Einstellen von Türen und Fenstern
- Reparaturen an Wand und Fassade
- Malen und Ausbessern
- Neue Fugen in Küche und Bad
- Entrümpelung von Dachböden
- Ausbesserungen von Wänden und Fassaden
- Hilfe beim Möbelaufbau
- Türschlösser wechseln
- Beschattungen reparieren
- Handläufe montieren
- Kleine Umbauarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Glasbruch
- u. v. m.

Rufen Sie uns an: 055 74 / 61 62 7 – Wir machen (fast) alles.



Fenster und Türen · Trockenbau · Fußböden · Althausanierung · Dachbodenausbau
Beschattung und Insektenschutz · Kühldecken · Brandschutz

bundesstr. 8 · 6923 lauterach · büro tel.: 0 55 74 / 62 7 49 · www.formart.at

Wenn Sie Ihr Anliegen von Montag bis Mittwoch melden (während der Bürozeiten), kommen wir schon am Freitag bei Ihnen vorbei.





Impressum November 2015 | Nr. 108:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Baur Angelika, Berger Rafaela, Bischof Isolde, Ing. Braun Iris, Dietrich Christian, Dietrich Marie-Luise, Döbler Reinhard, Fessler Barbara, Fessler Elmar, Frühwirth Helga, Geschray Rosi, Giesinger Inge, Greußing Josef, Hinteregger Beate, Holzinger Christian, Jungmayr Carmen, Karg Viola, Kindergarten Sunnadörfle, King Annette, Kolb Elmar, Längle Judith, Österle Matthias, Pfarrer Mag. Werner Ludescher, Ing. Rinderer Erwin, Salzmann Angelika, Schett Hans, Schwaiger Ingeborg, Stelzl Monika, Tomasini Peter, Vogel Manuela, Waldorf Florian, Wüstner Bruno

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Mittendrin und doch im Grünen

Wohnen in Lauterach

Wohnanlage | Sonnenwies



- ▶ 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Großzügige Terrassen
- ▶ Zentrumslage
- ▶ Top-Infrastruktur
- ▶ Optimaler Anschluss an Bus und Bahn
- ▶ Wohnraum als Vorsorge und Investition

i+R Wohnbau GmbH | Wolfgang Lick | T 05574 6888-2513 | www.ir-wohnbau.at

